

**toppharm**

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

## Neu: Ernährungsberatung in der TopPharm Apotheke Arbogast

Fragen Sie unseren Ernährungscoach  
Beratungen auch bei Ihnen Zuhause.

**toppharm**

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. Februar 2020 – Nr. 9



**ETAVIS**  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

**hell MALER**

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer  
061 461 98 00    www.hollag.ch

## Farbiges und verspieltes Fasnachtstreiben



An der Schulfasnacht erinnern «Game Boy» und «Game Girl» gefolgt von bunten «Tetris»-Elementen an das Nintendo-Kultspiel der 90er-Jahre und daran, wie sich die Technik seither verändert hat. Insgesamt haben 1300 Schulkinder am Muttenzer Kinderumzug teilgenommen. Foto Tobias Gfeller    **Seiten 2 und 3**

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

**SCHNEIDER**

Sanitär    Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14    4133 Pratteln    Tel. 061 827 92 92    www.schneider-sss.ch

**Em Bebbi sy Mählsuppe**

frisch gekocht vom Gasthof Ochsen

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

Fasnacht

## Leidende Eisbären, ein Dino-Labor

Über 1300 Kinder zogen an der traditionellen Schulfasnacht begleitet von schränzenden Guggen und Piccoloklängen durchs Dorf.

Von Tobias Gfeller

Gewiss, das hatten sich die Eisbären anders vorgestellt. 15 Grad und strahlender Sonnenschein. Daneben summten die Bienen glücklich um die Wette und sogen den ersten Nektar aus den bereits blühenden Blumen. Gänzlich egal war das den Römern, die mit Schild und Helm einen gfüchigen Eindruck hinterliessen. Weshalb ohne Regen die wunderbaren Regenbogen entstanden, blieb das Geheimnis der Kinder aus dem Schulhaus Donnerbaum. Egal – es sah prächtig aus!

Traditionell ist die Schulfasnacht ein Stelldichein der Tierwelt. Dabei stachen die Drachen aus dem Kindergarten Gartenstrasse heraus, für deren langen Körper und Schwanz sich gleich mehrere Kinder unter dem grünen Tuch mitsamt Zacken verstecken mussten. Da lag es nicht drin, schnell ein paar Däfel an die Kleinsten am Strassenrand zu verteilen oder die erblickten Freunde und Verwandten mit Röppli zu bewerfen. Beliebt sind alle Jahre wieder Dinosaurier. Dieses Mal forschte eine Klasse im Labor an deren Eiern und so den Genen. Dazu gab es bunte Vögel, Eulen, Schneemänner, Königinnen und Könige, Astronauten und Couverts mit fantasievollen Briefmarken. Nostalgie kam bei den Game Boys zweier Lehrpersonen auf. Die Kinder waren dabei die legendären Tetris-Steine. Nicht immer waren sie perfekt geordnet.

Alle Hände voll zu tun hatte die Putzquipe, die «Zero Waste» propagierte. Mit Staubsauger, Staubfänger und Besen sorgten sie für ein sauberes Dorf und wenn es sein musste, für saubere Kleidung bei den Zuschauerinnen und Zuschauern am Strassenrand. Derweil brachten Klassen aus dem Schulhaus Breite Farbe ins Spiel. Das ist ihrer Meinung nach in ihrem frisch renovierten Schulhaus auch bitter nötig, wie sie auf einem Zeedel klarmachten:



Farbenfroh ging es an der Schulfasnacht zu und her.  
Fotos Tobias Gfeller



*D Brandschutzgesetz lön uns kei Wahl:  
Die wisse Gäng im Breiti blibe kahl.  
Me chönt fascht meine das sig e Spital.  
Mir finde s'isch e grossi Qual!*

*Meh Farb! Für users neue Huus.  
Die verschmierte Gäng sin schon e  
Grus.*



# und mehr Farbe fürs Schulhaus Breite



Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Kostüme und Larven.



Auf den Köpfen dieser Schüler schlüpfen kleine Dinosaurier.



Ziemlich eng wurde es für den Umzug bei den Baustellen an der Hauptstrasse.



# Business & Sports

Summit



Prof. Dr. Jack Nasher



Günter Netzer

## Entlarvt - das war ganz sicher kein Foul

Montag, 23. März 2020 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

PRESENTING SPONSOR

cornercard

Infos und Anmeldung: [www.fcb.ch/summit](http://www.fcb.ch/summit)

KOOPERATIONS-PARTNER



EVENT PARTNER



## Vereine

## Freude über breite Unterstützung

Die Gesellschaft Pro Wartenberg darf sich über viel Engagement freuen.

Nachdem im Vorjahr das von den Senioren MuttENZ gesponserte Panorama-Fernrohr auf der mittleren Ruine in Betrieb genommen werden konnte, durfte auch an der 71. Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Wartenberg vom Montag, 17. Februar, verschiedenen Sponsoren und Unterstützern gedankt werden.

Neben den üblichen Geschäften konnten so sowohl über die neue Fahnenstange mit inwendigem Seilzug inklusive neuer Schweizerfahne und deren anonymen Sponsoren als auch über die neu gepflanzten «Pfeilbogen-Bäume» des Robinson-Spielplatzes auf dem Wartenberg informiert werden. Dieser besucht regelmässig die Wartenberg-Ruinen und hat dort nun ein eigenes Arsenal an speziell geeigneten Bäumen für die Erstellung von Bogen und Pfeilen angepflanzt.

Anhand eines aktualisierten 5-Jahresplanes wurde auch ein Ausblick auf die anstehenden Arbeiten im Jahr 2020 gewährt. Diese



Monika Meister, Vize-Präsidentin, und Jerome Schwarz, Beisitzer vom Vorstand, präsentieren die neue Fahne der mittleren Ruine. Foto zVg

umfassen schwerpunktmässig den Unterhalt und sind somit weniger spektakulär als jene Projekte in den vergangenen Jahren, dafür aber umso wichtiger. So soll durch die Kontrolle und Sanierung der Handläufe und Geländer auch weiterhin für sicheren Tritt für alle Besucher gesorgt werden.

Zur Überraschung und Freude des Vorstandes wurde die Thematik der neuen Fahne auch in der Dankesrede der Bürgergemeinde als Inhaberin der drei Ruinen auf-

gegriffen und mit einem grossartigen Präsent ergänzt. Somit dürfte sich künftig das MuttENZer Wahrzeichen neu an bestimmten Anlässen auch mit einem MuttENZer-Leu am Fahnenmast präsentieren.

Sie können sich auf dem Laufenden halten betreffend den «Erfolgen» und «Aktivitäten», indem Sie der Gesellschaft Pro Wartenberg auf Facebook oder Instagram folgen.

Christian Muhmenthaler, Web-Master  
Gesellschaft Pro Wartenberg

## Kolumne

## Ich melde mich!

Vor einiger Zeit traf ich einen ehemaligen Präsidenten des Sportvereins MuttENZ. Wir kamen ins Gespräch und er sagte mir, dass er interessantes historisches Material zu Hause habe, welches ich bei Interesse gerne einmal ansehen könne. Ich solle ihn einfach anrufen.

So tippte ich auf meinem Handy sogleich seine Nummer ein mit dem Vorsatz, mich bald bei ihm zu melden.

Ein paar Wochen später traf ich ihn bei einem anderen Anlass wieder. Schon bei der Begrüssung schoss mir eine sanfte Röte ins Gesicht – ich hatte mich nämlich entgegen meiner Ankündigung nie bei ihm gemeldet.



Von  
Andreas Aerni\*

Dieses unangenehme Gefühl, eine Abmachung nicht zu halten, versuche ich in aller Regel zu vermeiden. Dafür habe ich mir verschiedene Hilfen entwickelt.

Am häufigsten schreibe ich mir via Handy selber eine E-Mail. Spätestens wenn ich meinen virtuellen Briefkasten dann leere, landet der Termin in meiner analogen Agenda, die auch heutzutage erstaunlich zuverlässig ist, obwohl sie in keiner Art und Weise mit dem Netz oder anderen Geräten verbunden ist. Bei sehr wichtigen Anlässen ziehe ich meinen Fingerring ab und stecke ihn an die andere Hand. Das fühlt sich dann komisch an, bis ich mein Versprechen eingelöst habe. Manchmal erinnere ich mich kurz vor dem Einschlafen noch an eine Ankündigung, die ich am Folgetag unbedingt einlösen möchte. Dann blockiere ich meine Zimmertür mit einem sperrigen Gegenstand, sodass ich gleich beim Aufstehen darüber nachdenken muss, was hier falsch ist.

An diese Strategien habe ich mich bei unserem zweiten Treffen erinnert. Und ein paar Tage später trat ich dann auch zum Sichtungs-Besuch an.

\*lässt Anrede und Grussformel bei den erwähnten Mails natürlich weg.

## Spielgruppe

## Die Kleinsten ganz gross



In gelb und schwarz präsentieren die fleissigen Bienen ihre selbstgemachten Kostüme.

Fotos zVg

Alle zwei Jahre veranstaltet die Spielgruppe Piccolino eine eigene Fasnacht.

Kurz nach den Weihnachtsferien ging's mit den Vorbereitungen bereits los. In der Spielgruppe Piccolino wurde die Fasnacht thematisiert. Die Kinder durften Waggislarven anfassen und probieren, mit übergrossen Zoggeli im Spielgruppenraum rumlaufen, in ein Piccolo pfeifen und trommeln, was das Zeug hält, nur

die Rappli mussten im Sack bleiben. Für die kleinen, die teilweise zum ersten Mal die Fasnacht bewusst erleben, ist das ein wichtiges Vorgehen, viele haben Angst vor Waggis und Larven und wissen gar nicht, was Fasnacht bedeutet. So sind sie vorbereitet, was in der grossen Menschenmenge auf sie zukommt.

Die Vorfasnachtszeit wurde auch genutzt, um das Basler Fasnachtslied «Hänget d Drummele a» zu lernen und an den Kostümlen und Trommeln zu basteln, denn in diesem Jahr ist



die Gruppe als Bienen gelaufen. Die Vorfreude der Kinder war kaum zu bremsen und die stolzen Gesichter der Eltern nicht zu übertreffen, so ist der kleine Umzug durchs Quartier mit 14 strahlenden Bienen gestartet, angeführt von deren grossen Geschwistern. Es war laut in der Strasse, aber das war gewollt. Zum Schluss gabs im Spielgruppengarten noch ein Zvieri für alle Kinder und Geschwister. Zufrieden und glücklich sind dann alle Bienen heimgefliegen.

Sonja Köhler, Spielgruppe Piccolino

# BaslerIN

FRAUENMAGAZIN  
FÜR DIE REGION

Das Basler Frauenmagazin  
jetzt auch im Abonnement!



## IHRE VORTEILE ALS NEUE BASLERIN-ABONNENTIN:

- Vier Ausgaben zum Sonderpreis von CHF 20.–
- Portofrei nach Hause geliefert
- Bis zu 30% Rabatt auf Reisen, Ausflüge, Kurse, Produkte u.v.m.

Bestellen Sie dieses Angebot unter:

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

telefonisch unter 061 264 64 64 oder

unter [abobaslerin@reinhardt.ch](mailto:abobaslerin@reinhardt.ch)



Unsere Partner:



## Anno dazumal

## Von der Schibenmatt zur Lachmatt



Drei Bretter der Schützenscheiben mit ergänztem Scheibenbild, Durchmesser 1,40 Meter.

Foto Archäologie Baselland, Jahresbericht 2018

In MuttENZ weisen drei Ortsnamen auf MuttENZer Schiessplätze hin: Schibenmatt, Schützenplatz und Schützenhaus(-strasse).

Bei der Untersuchung der Liegenschaft Hauptstrasse 42–48 stiess die Archäologie Baselland im Dachstock des Gebäudes auf drei mit Holznägeln gespickte Bretter, die in einer Trennwand verbaut worden waren. Es handelt sich um Teile von Schützenscheiben. Die Einschusslöcher wurden mit kleinen Holzdübeln verschlossen. Diese Bretter sind möglicherweise Teile von Scheiben des ersten MuttENZer Schiessplatzes auf der «Schibematt».

## Schiessplatz «Schibematt»

Im Jahr 1605 fand in Basel ein grosses eidgenössisches Schützenfest statt. Zu diesem Anlass erstellte man eine Schreibstube. Die MuttENZer baten danach den Rat von Basel, diese Schreibstube künftig in MuttENZ als Schützenhaus verwenden zu dürfen, da sie keines hätten. Dieses erste Schützenhaus stand im Baumgarten der Liegenschaft Hauptstrasse 18/20 längs der heutigen Schulstrasse. Die Scheiben befanden sich rund 180 Meter entfernt am Breiteweg, auf der «Schibematt», der Parzelle auf welcher sich heute die Kapelle der Chrischona-Gemeinde befindet. Den Standort behielt man etwa 250 Jahre lang bei.

## Schiessplatz Schützenplatz

Um 1850 wurde der Schiessplatz auf den Schützenplatz verlegt. Der aussichtsreiche Platz unterhalb des heutigen Wasserreservoirs Geispel wurde ausgebaut und mit Bäumen bepflanzt sowie ein Schützenhaus gebaut mit Zielrichtung gegen Westen. Der Wall und der Scheibenstand befanden sich in 300 Meter Entfernung direkt vor dem Fahrweg, der von der Geispelgasse auf die Rütihard hinauf führt.

## Schiessplatz Fröscheneegg

Die technische Entwicklung der Schiesswaffen führte zu einer Erhöhung der Durchlagskraft und der Reichweite. Deshalb suchte man einen neuen Platz. Im Fröscheneck errichtete man im Jahre 1905 ein Schützenhaus verbunden mit einer Scheibenanlage im Waldabhang der Rütihard. Auch die Gemeinde Birsfelden sah sich gezwungen, ihre auf dem Sternfeld eingerichtete Schiessanlage aufzugeben. Sie erwarb direkt östlich vom MuttENZer Schiessstand Wiesland und baute ein eigenes Schützenhaus sowie an der Baselstrasse ein geräumiges Wohn- und Ökonomiegebäude mit Restaurationsbetrieb (1913).

## Schiessplatz Lachmatt

Einige Jahre später folgten verschiedene Eingaben der Quartierbewohner an die Gemeinde wegen des Schiesslärms. Auch in Pratteln hatte man dasselbe Problem. So beschloss man nach langen Verhandlungen, eine gemeinsame Anlage für Birsfelden, MuttENZ und Pratteln zu bauen. 1956 errichtete man die Gemeinschaftsschiessanlage Lachmatt.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)



Das Schützenhaus um 1960. Im Hintergrund sind die Scheiben sichtbar.

Foto Museen MuttENZ  
Lizenzbedingungen  
CC BY-SA 4.0

## Korrekt

## Schulen fusionieren



Die gewerblich-industriellen Berufsfachschulen MuttENZ (links) und Liestal ziehen in die alte Fachhochschule (rechts). Foto Tobias Gfeller

In der letzten Ausgabe des MuttENZer Anzeigers vom 21. Februar ist ein Bericht über die Quartierplanung Kriegacker erschienen. Darin hiess es, dass die Fachmittelschule und das Gymnasium in MuttENZ unter einem Dach zusammengeführt werden. Das ist korrekt, allerdings nicht unter das der alten Fachhochschule,

sondern unter das der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ (GIBM). Nachdem das alte Fachhochschulgebäude saniert ist, sollen die GIBM und die Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Liestal (GIBL) dort fusionieren. Die Redaktion entschuldigt sich für die Verwechslung der Schulgebäude.

Anzeige

## «Lehrbetrieb werden, Lernende selektionieren»

Eine spannende Informationsveranstaltung mit **Jürg Schneider**

Leiter Betriebliche Ausbildung, Hauptabteilung Berufsbildung



**Montag, 16. März 2020 · 19.00 Uhr**  
Coop Tagungszentrum,  
Seminarstrasse 12-22, MuttENZ, Saal im EG

### Programm:

**19.00 Uhr** Begrüssung · Lehrbetrieb werden  
Selektion von Lernenden · Selektion EBA  
oder EFZ? · Selektionskriterien · Was sind die  
Checks? **20.00 Uhr** Diskussion, Fragen und  
Antworten · Anschliessend Apéro riche

Jetzt  
anmelden!  
[www.kmu-muttENZ.ch](http://www.kmu-muttENZ.ch)

KMU FORUM  
MUTTENZ

Das KMU Forum ist eine vom Gewerbeverein  
KMU MuttENZ ausgerichtete Informationsveranstaltung.

DEUTSCH  
UND  
ENGLISCH

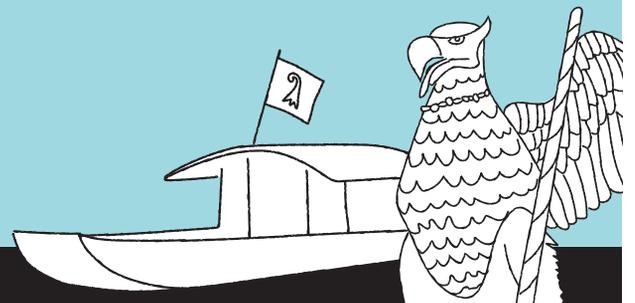


reinhardt

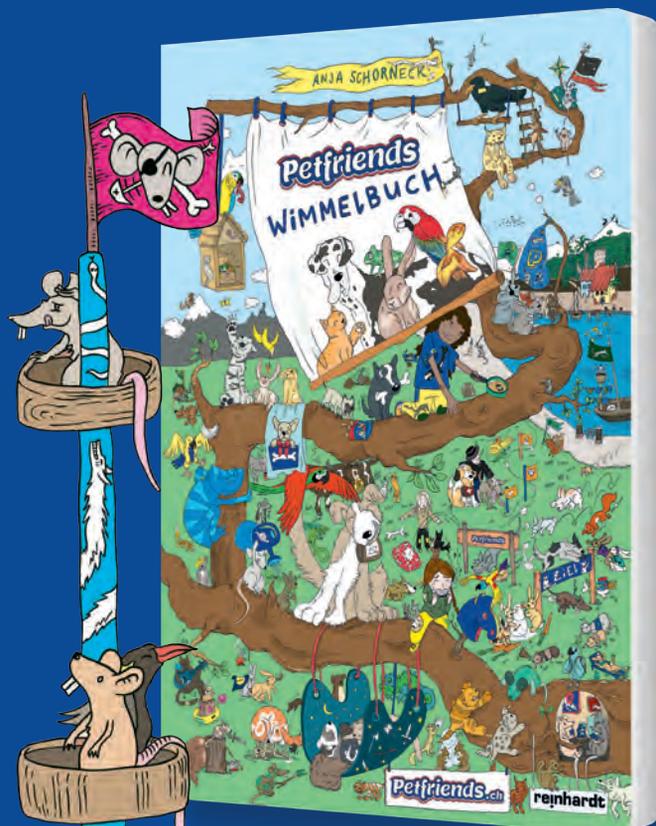
## BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli  
**In 25 Schritten zum waschechten Bebbi**  
**Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps**  
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6  
**CHF 25.-**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



reinhardt

## TIERISCH ERKUNDEN SCHWEIZ

Anja Schorneck  
**Petfriends Wimmelbuch**  
16 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2415-1  
**CHF 24.80**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Leserbriefe

Salzbohrungen  
Rütihard

Die SVP Muttentz nimmt höchst erstaunt den Entscheid der SP Muttentz betreffend des Salzabbaus auf der Rütihard zur Kenntnis. Unserer Meinung nach befinden wir uns in einem Dialogverfahren unter Beteiligung aller und es ist noch lange nicht Zeit, sich ein Urteil zu bilden. Mit der aktuellen Medienmitteilung disqualifiziert sich die SP gleich selber und die Frage darf gestellt werden, was macht eine SP-Vertretung an diesem Dialogverfahren noch für einen Sinn? Eigentlich wurde ja Stillschweigen vereinbart, während dem die Leitung jeweils über den aktuellen Stand informiert. Die Gemeinde wird aufgrund der Petition und den aktuellen

Diskussionen bereits arg strapaziert. Bekennt man sich nicht klar gegen einen Salzabbau, wohlgermerkt befinden wir uns erst bei den Salzbohrungen, welche einen allfälligen Salzabbau prüfen soll, befindet man sich auf der falschen Seite. Niemand spricht sich dafür aus oder darf die Überlegungen der Schweizer Salinen öffentlich nachvollziehen, muss man doch mit negativen Folgen rechnen. So funktioniert eine Meinungsbildung, respektive unsere Demokratie nicht, obwohl je länger je mehr solche Tendenzen festzustellen sind, leider. Mundtot wird gemacht, was nicht dem Mainstream gefällt. Dies lässt sich leider auch an den Leserbriefen gegen den noch aktuellen Bürgerrat, ohne besseres Wissen, feststellen. Die SVP Muttentz würde sich nie anmassen, die Situation vor der Kenntnisnahme sämtlicher relevanter Faktoren zu beurteilen. *Markus Brunner, Präsident SVP Muttentz*

Politik  
ist wichtig!

Politik ist wichtig, aber auch zeitaufwendig und eine Geduldsprobe. Als Familienvater ist es bei allem auch immer eine Prioritätsfrage.

Am 17. März wurde an der Gemeindeversammlung der Antrag auf der Traktandenliste, der knapp angenommen worden ist, als erheblich erklärt. Aus «politikrechtlichen Gründen» kann der aber nun nur teilweise bearbeitet werden.

Somit werden die Mittagstische weiterhin 24 Franken pro Kind für 1,5 Stunden Betreuung und Essen kosten. Liebe Elter, lasst uns am 17. März ein Zeichen setzen und an dem Abend an der Gemeindeversamm-

lung da sein, abstimmen und uns zu Wort melden.

Denn nicht nur weil wir die Prioritäten richtigerweise bei der Familie setzen, sollten wir bei dem Model der Gemeindeversammlung nicht wahrgenommen werden!

*Pascal Steck, Muttentz*

Gemeinderats-  
wahlen

Verwundert rieb ich mir die Augen, als ich im Muttentzer Anzeiger vom 14. Februar nach den GR-Wahlen das Foto der vier frischgewählten Gemeinderäte sah. Hat Muttentz nicht sieben Gemeinderäte? Auf dem Muttentzer Titelblatt das aufgestellte, farbenfrohe Bild aller frischgewählten Prattler Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, die Hälfte der Muttentzer grau in grau.

Wo blieb da die ordnende Stimme und Hand der Chefin des Präsidialdepartements, um ein vollständiges und gelungenes Bild aller Gewählten zusammenzustellen und der Bevölkerung zu präsentieren? War sie wohl vom von ihr mitorganisierten Dinner-Krimi, der gleichzeitig im Restaurant Coop-Seminar lief, aus dem Konzept gebracht worden? Kann ja in der Hitze des Gefechts mal passieren, aber auch im folgenden Muttentzer Anzeiger vom 21. Februar war kein Bild vom frischgewählten Gesamt-Gemeinderat zu finden.

Ich frage mich, ob in Muttentz «nach den Wahlen immer noch in den Wahlen» bedeutet? Das wäre fatal fürs Klima im Gemeinderat für die kommenden vier Jahre. Erfreulicherweise schaffte es der Bürgerrat, ein ansprechendes Gesamtfoto aller Neugewählten zu veröffentlichen.

*Marianne Burkhardt, Muttentz*

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**Sonntag**, Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner – Fasnachtsgottesdienst. *Kollekte*: Gassenküche Basel.

**Wochenveranstaltungen:** *Mittwoch*. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. – *Donnerstag*. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Altersheim-Gottesdienste:** **Freitag, 28. Februar**. Zum Park: 15.00 Pfr. René Hügin. Käppli: 16.00 Pfr. René Hügin.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag**. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag**. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 11.30 Tauffeier. – *Kollekte* für das Kollegium St-Charles Pruntrut. – **Montag**. 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag**. 9.15 Eucharistiefeier. – *Tutte le Sante messe italiane* vedi «Missione Cattolica Italiana» in *Kirche heute*.

**Mitteilungen.** Gottesdienst und Krankensalbung mit anschliessendem Mittagessen am **Dienstag, 10. März**, um 11.30 Uhr, anschliessend Mittagessen im Pfarreiheim. Die Krankensalbung ist das Sakrament der Stärkung. Sie können und dürfen dieses mehrmals empfangen. Anmeldung bis am Freitag, 6. März, senden an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20.

Evangelische Mennoniten-  
gemeinde Schänzli

**Sonntag**. 10.00 Gottesdienst. – **Montag**. 20.00 Chor.

Chrischona-Gemeinde  
Muttentz

**Sonntag**. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Sonntag, 1. März, bis Samstag, 7. März**. Skilager für Jugendliche und Erwachsene in Vignogn. – **Donnerstag**. 15.00 Bibelstunde.

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



reinhardt

# BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold **Vergib uns unsere Schuld**  
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,  
ISBN 978-3-7245-2364-2  
**CHF 29.80**



eBook

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Die neue Roman-Serie  
der Krimi-Erfolgsautorin  
**Anne Gold**



Anne Gold  
**Eine Münze für Anna**  
312 Seiten  
ISBN 978-3-7245-2321-5  
**CHF 29.80**

Basketball Damen BVN-Cup

# Die Muttenzerinnen spielen sich in die Halbfinalrunde

Das Team von Johanna Hänger setzt sich gegen den Nachbarn aus Pratteln mit 39:29 (24:16) durch.

Von **Reto Wehrli\***

Parallel zur regionalen Meisterschaft führt der Basketballverband Nordwestschweiz jährlich auch einen eigenen Cup-Wettbewerb durch. Für die Muttenzer Herrenteams ist dieses Thema freilich schon seit geraumer Zeit erledigt – sie erlitten beide ein Erstrunden-Aus. Für die Damen wurde die Competition erst jetzt aktuell. Da es im Verband überhaupt nur neun Frauenteam gibt, fand am 25. November ein einzelnes Achtelfinalspiel statt, in welchem Arlesheim die Kleinbasler Bären mit 74:43 bezwang. Die verbleibenden acht Teams spielten nun im Februar die Viertelfinalrunde.

Die Muttenzerinnen empfingen dazu das Fanionteam von Pratteln, das allerdings im Moment wegen mehrerer Mutterschaften personell etwas dünner besetzt ist als in der Vergangenheit. Und so war es durchaus nicht überraschend, dass die Einheimischen sofort klar den Ton angeben konnten. Sie trafen auf Anhieb reihenweise und vermochten zugleich die Gegnerinnen durch kompakte Zonenverteidigung an erfolgreichen Abschlüssen



Der Muttenzer Erfolg gründete auf dem hohen Offensivdruck, den die Einheimischen immer wieder wirkungsvoll aufbauten. Im Bild schliessen Tessa von Salis, Janine Zumbach, Luana Chenaux, Nicole Jochim und Erika Suter (rotweiss, von links) einen Angriff ab.

Foto Reto Wehrli

zu hindern. Der Zwischenstand von 16:2 nach dem ersten Viertel entsprach dann aber doch nicht ganz den wirklichen Potenzialen.

Im zweiten Abschnitt erwiesen sich die Prattlerinnen als ausserordentlich steigerungsfähig. Mit beschleunigtem und umsichtigem Zusammenspiel über die ganze Feldbreite zogen sie die Muttenzer Verteidigungszone auseinander und verschafften sich immer wieder freie Bahn zum Muttenzer Korb. So waren es diesmal die Gäste, welche es auf eine zweistellige Ausbeute brachten (14 Zähler), während sich die Einheimischen mit acht Punkten bescheiden mussten. Aufgrund des hervorragenden

Startpolsters gingen die Muttenzerinnen indes nach wie vor führend in die Halbzeitpause (24:16).

Aufmerksame Defense hüben wie drüben prägte den Verlauf des dritten Viertels. Beide Teams liessen Angriffe reihenweise an sich abprallen und Körbe zu einer Rarität werden. Die Prattlerinnen zeigten erneut ihre gefährliche Beweglichkeit in der Offense und verschafften sich damit über den gesamten Abschnitt hinweg einen leichten Vorteil (9:5). Die Muttenzerinnen kamen stets zu wenig nahe zum gegnerischen Korb und damit erst recht nicht an die Rebounds. Trotz viel Laufarbeit und noch mehr Hektik mussten sie es daher hinnehmen, dass ihr Vor-

sprung bis zur Viertelpause abermals ein Stückchen schmolz (29:25).

Die ersten drei Minuten des Schlussviertels standen wieder ganz klar im Zeichen der offensiven Überlegenheit des Heimteams. Zählbares schaute jedoch vorerst noch nicht viel dabei heraus. Sieben Minuten lang hielten die Einheimischen lediglich ihre Vier-Punkte-Führung aufrecht. Immerhin konnten sie mit engagierter Abwehr auch Prattler Treffer wieder so effektiv verhindern wie im ersten Viertel. Und als die offensive «Blockade» beim TVM erst einmal überwunden war, stellten sich die Korb-erfolge in den letzten drei Minuten gleich in Serie ein. Während sie den Gegnerinnen im ganzen Viertel nur zwei Treffer zugestanden, vermochten sie ihre Führung auf zehn Zähler auszubauen (39:29).

Mit diesem gewonnenen Viertelfinal spielten sich die Muttenzer Damen tatsächlich in die Halbfinals. Ihr Gegner wird Laufen sein, das andere Spiel wird zwischen Arlesheim und Jura Basket ausgetragen. \*für den TV Muttenz Basket

**TV Muttenz – BC Pratteln 39:29 (24:16)**

Muttenz: Janine Zumbach (2), Luana Chenaux (4), Janis Portmann (6), Daniela Schmid (3), Tessa von Salis (12), Salome Rudin (4), Nicole Jochim (6), Erika Suter (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Pratteln: Tsewang Drongotsang (2), Nadine Andrey (8), Mirjam Brunner (8), Marie-Anne Morand (2), Roselima Omwanda (2), Stefanie Wüthrich (7). Trainer: Sandro Mattiussi.

Fussball 1. Liga

## Hohe Hürde zum Rückrundenauftakt

Der SV Muttenz muss beim ambitionierten FC Biel ran.

Mit dem Auswärtsspiel gegen den FC Biel startet der SV Muttenz am Sonntag, 1. März, in die Rückrunde. Anpfiff in der Tissot Arena ist um 15 Uhr. Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler geht als klarer Aussen-seiter in diese Partie gegen den Tabellenritten. Die Berner wollen unbedingt in die Aufstiegsspiele. Um diese hohen Ambitionen nicht zu gefährden, tätigten sie mit Charles Noundou, Nathan Garcia, Bastien Vitali und der Xamax-Leihgabe Noha Sylvestre gleich vier Winterzuzüge. In der Vorrunde setzte es für die Baseli-er gegen die Seeländer eine klare

*Maximal fokussiert: Luca Brunner und der SV Muttenz werden auch in der Rückrunde alles abrufen müssen, um erfolgreich zu sein.*

Foto Edgar Hänggi / EH Presse



1:4-Heimniederlage ab. Die Rot-schwarzen gingen zwar früh in Führung, konnte diese aber im weiteren Verlauf der Partie nicht verwalten. Der FC Biel erwies sich als zu stark und kam in der Folge zu einem verdienten Sieg.

Der SV Muttenz überraschte in der ersten Saisonhälfte als Aufsteiger aber positiv. In der Rückrunde geht es nun darum, diese überaus guten Leistungen zu bestätigen. Gelingt ihm dies, so hat er mit dem Abstieg sicherlich nichts mehr zu tun. Wenn nicht, muss er allerdings höllisch aufpassen, nicht nochmals in den Abstiegsstrudel verwickelt zu werden. Deshalb ist es umso wichtiger, erfolgreich in die Rückrunde zu starten.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Basketball Juniorinnen U17

# Mit breit besetztem Team die Starwings-Juniorinnen dominiert

Vor allem dank einem starken dritten Viertel setzt sich der TV MuttENZ gegen die Birsfelderinnen mit 52:29 (17:8) durch.

Von Reto Wehrli\*

Auch in der Rückrunde wird sich bei den U17-Juniorinnen alles um das Spitzentrio Arlesheim, Bären und MuttENZ drehen. Den TVM-Juniorinnen stand die erste Begegnung mit den Arlesheimerinnen gleich zum Auftakt ins Haus; diesmal verloren sie auswärts knapp mit 34:39. Umso klarer waren dafür die Verhältnisse in den folgenden Partien gegen schwächere Teams. Den Match gegen Allschwil entschieden die MuttENZerinnen mit 81:25 für sich. Und auch im jüngsten Heimspiel gegen die Starwings traten sie von Anfang an tonangebend auf. Die MuttENZerinnen profitierten dabei ein weiteres Mal von ihrer breiter und leistungsstärker besetzten Bank, während bei den Birsfelderinnen die Feld- und Punktarbeit fast ausschliesslich auf Teamcaptain Léa Donati lastete.



Die MuttENZerinnen lassen die Gegnerinnen nicht zur Ruhe kommen: Nicole Decker, Sheela Cart, Tizziana Dräyer und Abigaël Carbonel (schwarzrot, von links) beim Angriff auf den Starwings-Korb.

Foto Reto Wehrli

Mit 12:3 konnten die MuttENZerinnen schon im ersten Spielabschnitt deutlich vorlegen. Dass sich das zweite Viertel zur ausgesprochen punktearmen Phase entwickelte, spielte unter diesen Umständen

keine Rolle – denn beide Teams waren gleichermaßen davon betroffen. Es gab beiderseits nur fünf Zähler zu notieren, was die Führung des TVM bis zur Halbzeit konstant hielt (17:8).

Mit einer beinahe erdrückenden offensiven Übermacht legten die MuttENZerinnen im dritten Viertel dann fast ungebremst zu, wobei sich die erbeuteten Punkte auf erfreulich viele verschiedene Spielerinnen verteilten. Ein Viertelszuwachs von 21:7 führte zu einem Zwischenstand von 38:15, der keine Zweifel über den Ausgang des Matches mehr offen liess.

Für den Schlussabschnitt waren daher bei MuttENZ möglichst verteilte Spielpraxis und strategisches Einüben angesagt. Die Gegnerinnen konnten sich deswegen stärker in Szene setzen und mit 14:14 ein weiteres ausgeglichenes Viertelsresultat herstellen. Angesichts des bestehenden Polsters brauchten sich die Einheimischen indes nicht bange machen zu lassen und gewannen die Begegnung mit 52:29 immer noch deutlich genug.

\*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – Starwings Basket 52:29 (17:8)**

Es spielten: Sheela Cart, Anja Sotra, Anabel Siamaki (10), Tizziana Dräyer, Trixie Surber, Xenia Kümmerli, Jill Keiser (10), Nicole Decker (18), Abigaël Carbonel (2), Elena Mathys (2), Aline Raulf (10). Trainerin: Johanna Hänger.

Handball 3. Liga

## Ein spannender und ausgeglichener Fight

Der TV MuttENZ besiegt Tabellennachbar Binningen mit 26:22 (13:13).

Endlich kehrte das «Eins» des TV MuttENZ auf die Siegerstrasse zurück. In einem animierten, sehr körperbetonten Spiel bezwang es den einen Rang und einen Punkt vor ihm liegenden HBl Blau Boys Binningen mit 26:22 und schob sich auf Platz 4 vor.

Jeder kämpft für jeden

Nicht unerwartet war der Fight am letzten Freitagabend in der Kriegackerhalle spannend und ausgeglichen, denn bereits im Hinspiel war MuttENZ mit 28:27 in extremis siegreich geblieben. Und auch jetzt war die Differenz lange nie grösser als zwei Tore, mal für die einen, mal für die andern. Zur Halbzeit stand es ausgeglichen 13:13.

Das MuttENZer Trainerduo Agnes Kriser und Artur Ritter konnte dann in der Pause dem Team aufzeigen, dass in dieser Partie etwas



Der TV MuttENZ nach dem Sieg über Binningen: Stehend (von links): Agnes Kriser (Trainerin), Mario Metzger, Simon Altwegg, Alberto Boullosa, Jean-Daniel Neuhaus, Andrin Mosimann, Cyrill Vögtlin, Artur Ritter (Trainer); kniend (von links): Sebastian Ebnetter, Dominik Koch, Ricardo Cardoso, Mario Mosimann.

Foto Urs-Martin Koch

drin lag und es bestens für die zweite Hälfte einstellen. Jeder kämpfte für jeden. Zuerst hielten

Simon Altwegg und Mario Metzger die Gäste in Schach. Dann in der 44. Minute mit dem 20:17

durch Dominik Koch bestand erstmals eine Differenz von drei Zählern zugunsten des Heimteams. Und die Schlussviertelstunde gehörte Cyrill Vögtlin mit vier Toren. Überhaupt war es schön, dass sich jeder MuttENZer Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnte.

Die Gemüter beruhigt

Mit dem Time-out drei Minuten vor Schluss beruhigte Ritter die Gemüter nochmals zu einem günstigen Zeitpunkt. Und so brachte MuttENZ das Spiel vor rund einem Dutzend Zuschauern doch noch relativ deutlich mit 26:22 nach Hause.

Urs-Martin Koch

für den TV MuttENZ Handball

**TV MuttENZ – HB Blau Boys Binningen 26:22 (13:13)**

Es spielten: Sebastian Ebnetter, Mario Mosimann; Simon Altwegg (4/1), Alberto Boullosa (1), Ricardo Cardoso (1), Dominik Koch (5), Mario Metzger (7), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (1), Cyrill Vögtlin (6). Trainer: Agnes Kriser, Artur Ritter.

**Bewegung****Mittwochs ist Zumbakids-Time**

Seit August 2018 treffen sich wöchentlich von 18 bis 19 Uhr 40 Kinder zwischen sechs und elf Jahren unter der Leitung von Nahile Ismaili und Corinna Pafumi in der Turnhalle des Gründenschulhauses zum gemeinsamen abrocken.

Die Zumba-Stunden, welche übrigens über den SVKT Frauensportverein laufen, werden von den beiden Leiterinnen liebevoll und kreativ aufgebaut. Das Aufwärmen im ersten Teil wird grossgeschrieben, lustige Bewegungsspiele sind eingebaut, bis sich dann die Kinder in Reih und Glied zum Tanzen aufstellen.

Zu jedem Anlass bauen Nahile Ismaili und Corinna Pafumi immer wieder Überraschungen ein wie zu gegebenen Anlass die Fasnacht. Alle Kinder durften in ihrem Kostüm erscheinen und den Eltern ihr Können vorzeigen. Ein Genuss für Gross und Klein.

Sonja Köhler für Zumbakids



Jeden Mittwoch findet in der Turnhalle des Schulhauses Gründen eine Zumba-Stunde für Kinder statt.

Foto zVg

**In eigener Sache****Ihre Texte sind willkommen**

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter [www.mutteneranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch)

Ihr Lokalzeitungen-Team

**Was ist in MuttENZ los?****März****So 1. Fürsuntig**

Fackelzug, 18.45 Uhr Abmarsch ab dem Fasnachtsfeuer bei der mittleren Ruine, 19.30 Uhr Umzug ab Burggasse entlang der Hauptstrasse, Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr.

**Do 5. Konzert**

Frühlingsprogramm der Glas Harfe mit Susanne Würmell, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

**Sa 7. Schlussstraich**

Ab 14 Uhr Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr, 15 Uhr Grosser Umzug durchs Dorf, ab 17.30 Uhr Guggenkoncert auf der Bühne vor der Kirche und Schnitzelbägg in den Baizen.

**Mo 9. PC-Support**

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

**Mi 11. Treffpunkt für alle ab 55**

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

**Di 17. Café international**

Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

**Gemeindeversammlung**

Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

**Mi 18. Kinderkleider-Börse**

9 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 53. Annahme 17.3., 8.30 bis 16 Uhr.

**Treffpunkt für alle ab 55**

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

**Kindernachmittag**

«Ostereier suchen» für alle im Kindergartenalter, 14.30 bis 17 Uhr, katholisches Pfarrheim.

**Do 19. Info-Anlass Mittenza**

Informations- und Mitwirk-

kungsanlass, Möglichkeit Schulstandort Mittenza, 19 Uhr, Mittenza.

**20 Jahre AMS-Theaterkurse**

«Willkommen» von L. Hübner / S. Nemitz, 20 Uhr, M8, St. Jakobs-Strasse 8.

**Fr 20. Frühlingskonzert**

Allgemeine Musikschule MuttENZ, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**20 Jahre AMS-Theaterkurse**

«Willkommen» von L. Hübner / S. Nemitz, 20 Uhr, M8, St. Jakobs-Strasse 8.

**Sa 21. 20 Jahre AMS-Theaterkurse**

«Willkommen» von L. Hübner / S. Nemitz, 20 Uhr, M8, St. Jakobs-Strasse 8.

**So 22. Lesung: Blaues Blut**

Multimediale Lesung mit Michael von Orsouw, literarischer Allgemeinpraktiker, bis 17 Uhr, Bibliothek, Brühlweg 3.

**Konzert**

Adhoc.nw Blasorchester Nordwestschweiz, 17 Uhr, Mittenza.

**20 Jahre AMS-Theaterkurse**

«Willkommen» von L. Hübner / S. Nemitz, 17 Uhr, M8, St. Jakobs-Strasse 8.

**Mi 25. Singen – offen für alle**

Musica Sacra, singen und anschliessend Kaffee, 14.30 bis 16.30 Uhr, Pfarrsaal katholische Kirche.

**Info-Veranstaltung**

Vorsorgeauftrag/Patientenverfügung, Referentin: Anita Röösl, Sozialarbeiterin Pro Senectute, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8. Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder [gabriella@bonalumi.ch](mailto:gabriella@bonalumi.ch).

**Do 26. Trio Fontane und Nicolas Senn**

Konzert, Klassik trifft Folklore, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Sa 28. Tag der Musikinstrumente**

Schnupperstunden, 9.30 bis 12 Uhr, Allgemeine Musikschule, Schanzweg 10.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@mutteneranzeiger.ch](mailto:redaktion@mutteneranzeiger.ch)

Gemeindewahlen

## Gemeindepräsidium wird wieder in stiller Wahl vergeben

**Gemeindepräsident Stephan Burgunder von der FDP wird sich am 17. Mai keiner Konkurrenz stellen müssen.**

Von Daniel Schaub

Die Gemeindewahlen haben der Linken in Pratteln die Mehrheiten im Gemeinderat und im Einwohnerrat beschert – für das Gemeindepräsidium, das in der letzten Amtsperiode in Person von Stephan Burgunder in den Händen der FDP gelegen hatte, werden sie indes keine Kandidatur stellen. Dies bestätigten die SP Pratteln und die Unabhängigen/Grüne letzte Woche in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Die bisherigen und neu gewählten Gemeinderatsmitglieder der beiden politischen Organisationen hätten sich nach entsprechenden Gesprächen darauf verständigt, wie es heisst.

Die wiedergewählten Gemeinderatsmitglieder Christine Gogel (SP) und Roger Schneider (UG) möchten ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre weiterführen und die neugewählten Philipp Schoch (UG) und Marcial Darnuzer (SP) wollten zuerst im Amt ankommen, wird weiter ausgeführt. Die Unabhängigen/Grünen und die SP seien motiviert, die kommende Legislatur im Sinne der Prattlerinnen und Prattler zu gestalten. Dabei läge ihnen insbesondere die Förderung des bezahlbaren Wohnraums, der



Das Gemeindepräsidium von Stephan Burgunder (FDP) wird wohl in stiller Wahl bestätigt werden.

Foto Archiv PA

Schutz der Natur und die Belebung des Dorfkerns am Herzen. Die grossen Bauprojekte sollten in diesem Zusammenhang nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit realisiert werden.

Da auch Urs Hess von der SVP keine Ambitionen anmeldet auf das Präsidium und Burgunders Parteikollege Stephan Löw den bisherigen Amtsinhaber nicht konkurrenziert, stehen die Zeichen darauf, dass es anstelle des vorgesehenen Abstimmungs- und Wahltermins vom 17. Mai zu einer stillen Wahl des Gemeindepräsidiums kommen wird. Burgunder, der sich bei der Bevölkerung für das gute Wahlergebnis in den Gemeinderatswahlen und für das Vertrauen bedankt, meldet von einer Reise aus Köln: «Ich freue mich darauf, Pratteln die nächsten vier Jahre weiter zu gestalten. Mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2022 dürfen wir ein unvergessliches Highlight erleben. Und diesbezüglich haben wir noch ein paar Überraschungen bereit. Freut euch!»

Der heute 45-jährige Burgunder hatte die Leitung des Gremiums 2016 nach dem Rücktritt des SP-Gemeindepräsidenten Beat Stingelin, der insgesamt zwölf Jahre lang an der Spitze des Gremiums gewirkt hatte, übernommen. Nach vier Jahren im Einwohnerrat war Burgunder neu in den Gemeinderat gewählt worden und übernahm umgehend das Präsidium – schon damals in stiller Wahl. Seit Frühjahr 2019 nimmt er für seine Partei zudem im Baselpolier Landrat Einsitz.

Schule

## Klassenwechsel mitten im Schuljahr

**144 Kinder müssen nach dem Gallenacher-Konkurs umgeschult werden.**

PA. Nur eineinhalb Jahre nach ihrer Gründung ist die von der «Lebensart 003 GmbH» betriebene Privatschule Gallenacher am Prattler Gallenweg, im historischen Coop-Lagerhaus direkt hinter dem Bahnhof, insolvent. Letzte Woche haben die Gesellschafter in Arlesheim aufgrund der Überschuldung der Firma die Bilanz deponiert und

mussten damit ihre Betriebsbewilligung an das Amt für Volksschulen des Kantons Basel-Landschaft zurückgeben. Der Schulbetrieb kann nur noch bis Ende Februar dieses Jahres aufrechterhalten bleiben, wie die «Lebensart 003» mitteilt. Kommunikative Probleme infolge zahlreicher Neuanstellungen auf das laufende Schuljahr hin hätten zu den finanziellen Schwierigkeiten geführt.

144 Schülerinnen und Schüler waren an den drei Standorten der Bildungsinstitution insgesamt un-

terrichtet worden, für sie mussten nun in den letzten Tagen mit Hochdruck Anschlusslösungen gesucht werden, entweder an öffentlichen Schulen oder bei anderen privaten Anbietern. Die Privatschule Academia machte offenbar ein entsprechendes Angebot für die Übernahme einzelner Schülerinnen und Schüler aus dem Gallenacher.

Die Gallenacherschule von Gründer Denis Marcel Bitterli, der sich über ein Institut auch für eine globale Friedenskultur einsetzt (Eigenwerbung), stellte die

individuelle Entwicklung und die Sozialkompetenz der Kinder in den Vordergrund, Prüfungen und Noten gab es keine. Das Schulmodell als solches war durchaus erfolgreich.

Eine aus Lehrkräften und Eltern zusammengestellte Task Force versuchte zunächst, kurzfristig eine neue Trägerschaft aufzubauen, was indes nicht gelang. Ein Teil dieser Gruppe soll weiterhin an einem neuen Konzept arbeiten, das dem Amt für Volksschulen vorgelegt werden solle.

## Herzlichen Dank

Wir sind tief bewegt von der grossen Anteilnahme, die wir beim Abschied von

### Rudolf Nebiker-Kohli

erfahren durften.

Wir danken von Herzen:

Herrn Pfarrer Jansen für die guten Worte zum Abschied dem Pflegepersonal Madlen für die kompetente und liebevolle Betreuung

den treuen Freunden, die ihn immer wieder besuchten für die tröstenden Briefe und Worte, die Blumen und grosszügigen Spenden (an die Schule der Berggemeinde Isenthal in Uri) allen, die Ruedi die letzte Ehre erwiesen haben.

Pratteln im Februar 2020

Die Trauerfamilie



**Farb-  
insetate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung**

## Metzgerei Brand

**Fasnachtszyt  
Hornwürschtlizyt**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 50 72  
www.brand-metzgerei.ch

## Toskana

**ab € 58 Pers./Tag mit HP**

Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha.

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderungen.

Wir sprechen Deutsch.

www.casamazzone.it  
info@casamazzone.it  
tel. +390564567488



Suche Armbanduhren  
von Heuer, auch defekt!  
076 813 62 57

## Gutschein: **erneuerbarheizen**

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

**061 311 53 26**



info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL

### Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!

(Einzelaufträge nehmen wir auch an)



Inhaber/Geschäftsführer  
Mathias Hueber

Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.



Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh  
E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

## WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch

## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo  
für Fr. 76.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Kein  
Inserat  
ist  
uns zu  
klein

**Selbständiger  
Landschaftsgärtner**  
übernimmt zuverlässig Sträucher- u. Obstbäumeschnitt mit Abfallentsorgung.  
CHF 50.– pro Std.  
**079 665 39 51**  
N. Salzillo

Brauchtum

# Stabübergabe beim Schneemaa



Die Payasos Peter Bärffuss und Roger Andrey sind sicher, dass der Schneemaa ab nächstem Jahr bei den Zunftbriedern Erich Schwob und Ralph Suter (v.l.n.r.) in guten Händen ist.

Foto Boris Burkhardt

## Nach 13 Jahren Los Payasos übernimmt die Fasnachtsclique Zunftbrieder den Bau des Schneemaa.

Von Boris Burkhardt

Alles begann mit einer heimischen Zigarettenmarke, die vier Prattler vor langer Zeit in ihrem Urlaub in Guatemala rauchten: Los Payasos (zu deutsch: die Clowns). Der Freundeskreis, der heute aus zwölf Männern besteht, legte sich diesen Namen selbst zu, ging weiterhin zusammen in die Ferien, spielte an Grümpelturnieren Fussball und übernahm sogar zweimal die Figuren des Butz. Eine Fasnachtsclique waren Los Payasos allerdings nie. Vor der Fasnacht 2007, erzählen Peter Bärffuss und Roger Andrey, seien sie dennoch vom damaligen Präsidenten des Fasnachtskomitees, Hanspeter Meier, angefragt worden, ob sie nicht den Bau und das Abbrennen des Schneemaa übernehmen wollten: «Wir sagten, wir übernehmen es, damit der Brauch nicht stirbt.»

### Schneemaa statt Wagen

Über fünfzig Jahre lang hatten sich die Vereinigten Radler um diesen Prattler Fasnachtsbrauch gekümmert: «Aber dann waren sie zu alt, um auf eine Leiter zu klettern», stichelt Bärffuss und lacht: «Genau wie wir jetzt.» Denn nach 13 Jahren wird es für die Fasnacht 2020 das letzte Mal gewesen sein, dass das eingespielte Team von zehn der zwölf Payasos den Schneemaa baut. Ralph Suter, Erich Schwob und die übrigen fünf Zunftbrieder werden

diese Aufgabe ab dem kommenden Jahr übernehmen, Los Payasos werden ihnen dann nur noch beratend zur Seite stehen. Die Zunftbrieder sind damit – zumindest seit 1957 – die erste Fasnachtsclique, die den Schneemaa baut. Solange sie diese Aufgabe übernehmen, werden sie allerdings auf ihren Wagen beim Fasnachtsumzug verzichten.

Doch die Zunftbrieder sind drei Mann weniger als Los Payasos. «Dann müssen sie halt drei bis vier Wochen früher anfangen – oder weniger trinken», scherzt Bärffuss. Tatsächlich braucht es im neuen Jahr drei Samstagvormittage, bis der Schneemaa fertig ist; Bärffuss und seine Payasos begannen dieses Jahr am 15. Februar im umgebauten Stall Christoph Pflirters und werden den Schneemaa morgen Mittag, 29. Februar, fertigstellen, bevor er um 17 Uhr öffentlich eingehornt wird.

Der erste Teil der Arbeit beginnt aber jeweils schon im Sommer zu-



Ein Bild vom Bau des Schneemaa im Jahr 2018. Der Schneemaa ist prall mit Stroh gefüllt und muss nun am Samstag vor der Fasnacht nur noch weiss bemalt werden.

Foto zVg/VVP, Gilbert Schädeli

vor. Von der ehemaligen Firestone-Fabrik sind noch 50 bis 60 Jahre alte Pneustoffbahnen übrig, die Bärffuss, der bei der Gemeinde als Brunnenmeister arbeitet, unter anderem im Werkhof aufbewahrt: «Die reichen noch für fünf Schneemänner.» Die Bahnen bilden den Körperunterbau des Schneemaa: Sie werden zugeschnitten und geleimt – dafür müssen warme Temperaturen herrschen. Auch der Stoff für Kopf, Arme und Nase wird noch im alten Jahr zugeschnitten.

### Bau kurz vor der Fasnacht

Kurz vor der Fasnacht, dieses Jahr eben am 15., 22. und 29. Februar, wird dann das Holzgerüst gebaut und auf dem Zugwagen montiert. Der Körper wird mit Stroh aufgefüllt; und innen am Gerüst werden zehn Böller angebunden. Die sollen für die grossen Kracher sorgen; und später beim Abbrennen achten die Payasos genau darauf, dass auch wirklich alle zehn Knallkörper de-

toniert sind: «Sonst wird es gefährlich, wenn die Zuschauer nachher dem abbrennenden Schneemaa zu nahe kommen.» Zuletzt erhält der Schneemaa noch Arme, Zylinder und Nase angenäht; morgen wird er weiss angestrichen. Den Apéro nach dem letzten Arbeitstag hätten sie eingeführt, sagt Andrey nicht ohne Stolz.

Zwei Jahre lang suchten Los Payasos nach ihren Nachfolgern. Bärffuss ist nun froh, dass sie die «Zunftbrieder» gefunden haben: «Sie sind im Dorf verwurzelt.» Schwob erinnert sich noch gut an die Zeiten, als es fünf Fasnachtsfeuer in Pratteln gab: «Man versuchte, sich gegenseitig das Holz zu klauen und die Feuer vorzeitig anzuzünden.» In den 1970er-Jahren sei das noch so gewesen, er habe sich immer an das Feuer im Geisswald gehalten. «Die Zunftbrieder sind ein Glücksfall für den Schneemaa», wiederholt Bärffuss: «Es funktioniert nur in einer Gruppe, die sich vorher schon kennt.»



Der Schneemaa am Holzgerüst wird mit Stroh aufgefüllt – damit er später herrlich brennen kann.

Foto zVg/VVP, Gilbert Schädeli

Historie

# Frau Fasnacht ist in Pratteln eine alteingesessene Dame

Die Ursprünge der Prattler Fasnacht gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Ein Fasnachtskomitee gibts aber erst seit 1966.

Von Heidy Fasler\*

Im 16. Jahrhundert verbot die Kirche den Prattlern mehrmals das Hornen und Chläbberen während der Fasnachtszeit, denn Bräuche mit heidnischem Ursprung waren dieser stets ein Dorn im Auge. Glücklicherweise hielten die Prattler ausserhalb der Verbotsjahre an ihren Traditionen fest und die instrumentalen Bräuche blieben mit wenigen Unterbrüchen – der Butz nach einer Auferstehung im letzten Jahrhundert – bis heute erhalten. Dem hohen Stellenwert, den das Hornen und Holz sammeln von jeher eingenommen hat, ist im Prattler Lied die ganze dritte Strophe gewidmet.

## Feuer- und Lärmbräuche

Um zu «lärmern», bediente sich jede Gemeinde der bereits gebräuchlichen Mittel und dazu gehörten in Pratteln die Hörner und Holzlöffel (Chläbbere). Das bei den Metzgern einst begehrte und zu einem veritablen Blasinstrument verarbeitete Kuhhorn diente in Pratteln früher als Kommunikations- und Alarmmittel bei Feuer, Katastrophen oder feindlichen Überfällen. Die Herkunft des Chläbbere ist nicht restlos geklärt und geht entweder auf die keltische, alemannische oder



Wegen Ansteckungsgefahr wird die Fasnacht während der Grippezeit 1917 und 1918 untersagt. Diese flotte Gruppe umgeht das Verbot auf ihre Art.

Fotoquelle: «Alt-Pratteln im Bild», erschienen im Verlag «Prattler Anzeiger» 1987

römische Zeit zurück. Wie die Horner, beherrschen auch die Chläbberer heute dieses Instrument virtuos, das sich früher arme Leute als Trommellersatz zunutze machten.

Ab 1900 gab es fast in jedem Quartier ein Fasnachtsfeuer, dessen Holzstösse streng bewacht oder sogar mit Fäusten verteidigt werden mussten, wenn Holzklau oder vorzeitiges Anzünden durch die Konkurrenz drohte, was mehr als einmal passiert ist.

Nicht nur die Feuer wurden mit den Jahren immer grösser, auch die

Wohnquartiere, sodass man sich auf ein einziges Feuer einigte, zuerst eines am Blößenweg und von dort wick man auf die Halde unterhalb vom Geisswald aus. Mit Pferd und Wagen sammelte und transportierte man das Holz auf die Halde, während Kinder an schulfreien Tagen mit Karren oder einfach nur mit vollbepackten Armen dem Holzstoss neue Nahrung lieferten. Da man jedes Jahr das Abdrutschen des grossen Holzstosses – ob brennend oder nicht – auf die untenstehenden Häuser befürchtete, wick man zuletzt auf den Mayenfels aus.

Schon vor mehr als 80 Jahren lud der Verkehrs- und Verschönerungsverein Pratteln-Augst am Fasnachts-sonntag Gross und Klein zum Fackelumzug ein, der durchs Dorf führte. Um 19.15 h hatten sich die Fackelträger beim Schloss und die Laternenträger beim Schulhaus einzufinden. Nicht belegt, aber mündlich überliefert ist, dass der grosse Schneemann, der jedes Jahr am Fasnachts-sonntagabend mit Fackeln in Brand gesteckt wird und im Feuer lautstark sein Leben aushaucht, im Jahr 1923 entstanden ist.

## Legendäre Maskenbälle

Nebst den Prattler Kolonialwarenläden, die vor der Fasnacht in der lokalen Zeitung den Verkauf von Kostümen, Charakterlarven, ja sogar Feuerwerk anpriesen, inserier-

ten auch die Veranstalter und lockten Kostümierte mit Prämierungen in bar oder in Naturalien an. Selbst die Musikgesellschaft versprach eine Bar-Prämierung an ihrem grossen Ball.

Im Ochsen fand an allen drei Fasnachtstagen – am Dienstag als Chluriball – und an den Samstagen vor und nach der Fasnacht je ein grosser Ball statt. Etwas später kamen die Maskenbälle im Engel, in der Schützenstube und im Bahnhofbuffet dazu. Wer ein Passpartout-Ticket besass, konnte zwischen Ochsen und Engel pendeln. Die Lokale waren immer proppenvoll, es herrschte ein buntes Maskentreiben und man intrigierte, was das Zeug hielt. Am Kehrausball in den beiden Engelsälen mit der Wahl der «Miss Cherus» als Höhepunkt, sollen einmal gegen zwölfhundert Besucherinnen und Besucher teilgenommen haben.

Manch Prattler nutzte die Gelegenheit, unkenntlich maskiert, diejenigen, die einen durchs Jahr geärgert haben, ordentlich in die Mangel zu nehmen. Und nicht wenige Männer machten sich später zum Gespött oder verursachten eine Ehekrise, weil sich die verheissungsvoll kostümierte Dame, mit der sie herumschäkerten, bei der Demaskierung als die eigene Frau entpuppte. Ledige Bauerstöchter von oberhalb von Pratteln gelegenen Höfen schüttelten die jungen hitzigen Burschen ab, indem sie vor dem Heimweg einen Umweg über



Die Kinderfasnacht gibt es in Pratteln schon im Jahr 1922. 1986 wird sie vom VVPA mit einem Maskenball wiederbelebt.



Eine Gruppe fährt 1926 das gesammelte Holz zum Fasnachtsfeuer im «Usserdorf». Bis in die 1930-Jahre gab es in Pratteln drei Feuer am Fasnachtssonntag.

die Saline auf sich nahmen. Nur einmal, im Jahr 1918, ist dieses fasnächtliche Treiben ausgeblieben, aber diesmal nicht wegen der Kirche, sondern wegen der spanischen Grippe.

### Wieso «Gugge»?

Ab der Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert zogen in Pratteln Musikgesellschaften und Turner einheitlich gekleidet mit Paraden durchs Dorf, ausgerüstet mit Junterössli und allerlei Schabernack im Kopf. Wer kein Instrument spielte, schnappte sich zwei Pfannendeckel und mischte sich unter die Musizierenden.

Das Wort «Gugge» kannte man damals noch nicht. Dieses entstand erst im Jahr 1933, als sich eine siebenköpfige musizierende Gruppe während dem Cortège in Basel bei einem Halt in der Gerbergasse – den eiskalten Temperaturen trotzend – mit viel Alkohol aufwärmte, die Mitglieder dann auf der Route nicht mehr sicher auf den Beinen stehen konnten und auf den gefrorenen Hinterlassenschaften der Pferde das Gleichgewicht verloren.

Trotz diesen Stürzen spielten sie aber als gute Musiker auf dem Boden pflichtbewusst weiter. Sieben verbeulte Instrumente und ein völlig falsch und durcheinander gespieltes «Preussens Gloria» waren die Folge. Ein Ehepaar aus Stuttgart wurde Zeuge dieses lustigen Spektakels und die Ehefrau rief aus: «Oh mai liebs Herrgöttle vo Biberach – guck aa!» Umstehende griffen diese Worte auf, die von der Volksmenge wie ein Lauffeuer quer durch Basel weitergegeben wurden. Beim Stadtcasino angekommen, ist aus dem «Guck aa» bereits ein

«gugg e» geworden. So geschah es, dass seither jede auf verbeulten Instrumenten entgleisende Melodien spielende Musikgruppe den Namen «Gugge-Muusig» trägt.

Die organisierte Strassenfasnacht war damals in Pratteln noch nicht gebräuchlich und vereinzelt nahmen Prattler Gruppen an auswärtigen Umzügen teil; so zum Beispiel die Nachtfalterschranzer in Liestal. Der Schneemann hingegen lockte Jung und Alt schon seit eh und je in den Dorfkern.

Vermutlich nicht nur, aber im Jahr 1935 mussten die als Schnit-

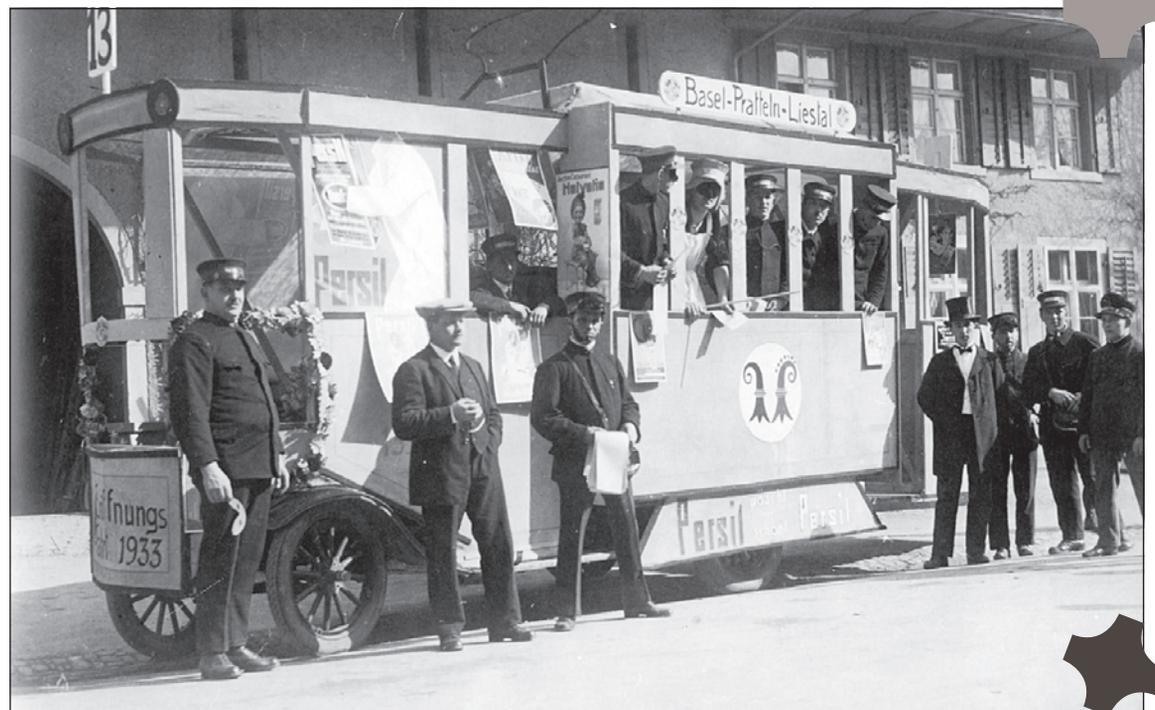
zelbank auftretenden Gruppierungen bei der Gemeinde die Bewilligung für ihren Auftritt einholen, mit denen sie am Abend auf dem Dorfplatz, vom Engelbrunnen herab oder in den Beizen das Publikum erheiterten. Schnellst erwarteten wurden jeweils die Schnitzelbankwagen der Adler-Clique, der Gaudi-Clique und jener der «Fränkedorfer Güllerpumpi». Wenn einer auffuhr, strömten alle jubelnd herbei. Tagsüber war nicht so viel los, nur am Dienstagnachmittag tummelten sich viele als «Tschungeluri» verkleidete Kinder im Dorf.

Als 1959 der Engel und ein Jahr später der Ochsen abgebrochen wurde, organisierten die Turnvereine AS und NS sowie die Musikgesellschaft die traditionellen Maskenbälle in der alten Dorfturnhalle. Dem Fasnachtszeitgeist zum Opfer gefallen sind auch die «Chlurimätsch», die nach dem zweiten Weltkrieg auf dem ehemaligen Landhof-Fussballplatz ausgetragen wurden, oder die Auto- und Velorennen am Sonntagnachmittag im Dorf, die ebenfalls vom Turnverein NS zum Gaudi des Publikums organisiert wurden. Nicht jede Seifenkiste und nicht jedes aus Holz gebastelte Velo hielt, zum Vergnügen der Zuschauer, den Strapazen der Rennstrecke ums Dorf stand, damals «um d Schale» genannt.

Von Zeit zu Zeit musste Frau Fasnacht ihr Outfit ändern, sich der Mode anpassen und 1966 sogar einem Facelifting unterziehen. In diesem Jahr entstand das Fasnachtskomitee und koordinierte die vielen Formationen am Sonntag zu einem grossen Ganzen. Mit den abschliessenden Worten aus dem Prattler Lied sei darauf verwiesen, dass am farbenprächtigen Umzug von über fünfzig Formationen über vierzig aus Prattler Boden sind: «Do druff si mir stolz».

*\*Als Mitglied des Prattler Fasnachtskomitees befasst sich Heidi Fasler mit den historischen Hintergründen*

**Quellen:** Heimatkunde Pratteln 2003, Druck und Verlag der Druckerei Hans Bühler; Forschung Johann Sebastian Bächlin, Verlag Basler Zeitung (drei Bände, Geschichte «Gugge»); mündliche und schriftliche Dokumentationen von diversen Prattler Persönlichkeiten.



1933 wird an der Prattler Fasnacht die Idee aufs Korn genommen, die Überlandbahn (heute Tramlinie 14) bis nach Liestal zu verlängern.

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.  
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

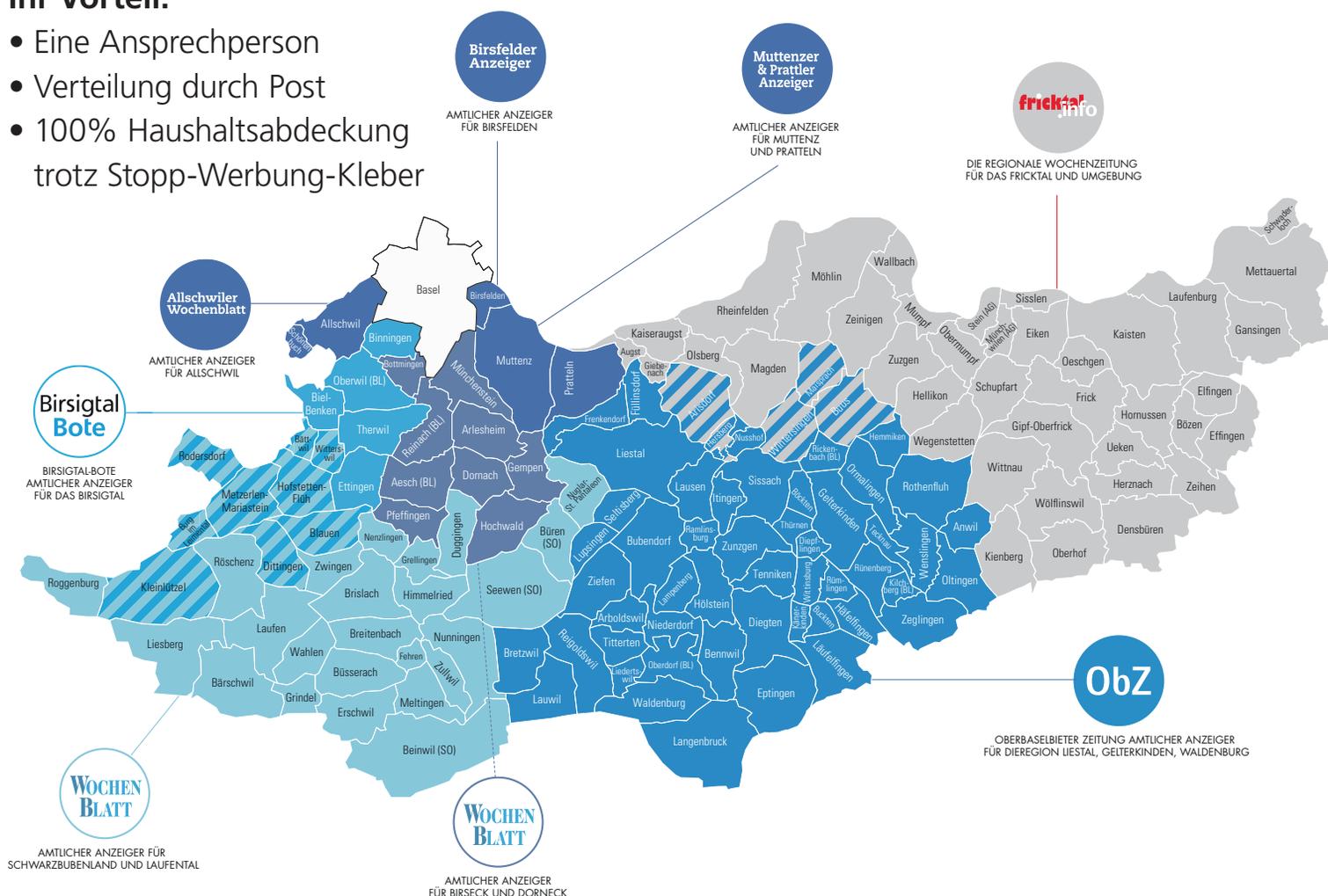
## Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%  
Haushalts-  
abdeckung

## Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10  
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

Fasnacht

# Sonne und bunter Kostümreigen

Vor den Ferien beteiligten sich rund 1400 Kinder an der Prattler Schulfasnacht.

Fasnacht – endlich! Die Sonne scheint. 16 Uhr, das Horn dröhnt: die Schulfasnacht kann beginnen. Die Cliquen und Guggen geben den Takt an, über 1400 Primarschul- und Kindergarten-Kinder aus Pratteln übernehmen ihn und bewegen sich entlang der Hauptstrasse. Neu ist auch die Schule Mayenfels mit dabei.

Zahlreiche Zuschauer entdecken vielfältige Klassensujets: von Zwerge, Giraffen, Füchsen, Pinguinen, Enten, Papageien zu Minions, Astronauten, Miró, Ritter, Abfall, um nur eine kleine Auswahl zu nennen – und natürlich: Themen rund um die Baustelle im Schulhaus Längi. Für eine tolle musikalische Stimmung sorgten VauKa-Beeeri, CB-Schnooger, Rumpelpfiffer und Rotstab-Chlütteri. Mitten im Rappliregen zeichnete die Schulleitung als Fasnachtskomitee die einzelnen Klassen mit einer süßen Überraschung aus.

Wir danken allen Lehrpersonen, den Cliquen und Guggen, der Bürgergemeinde Pratteln für die finanzielle Unterstützung und allen Helferinnen und Helfern, die diesen eindrücklichen Umzug ermöglichten.

*Bruno Weber für das OK*



reinhardt

NEU NEU NEU

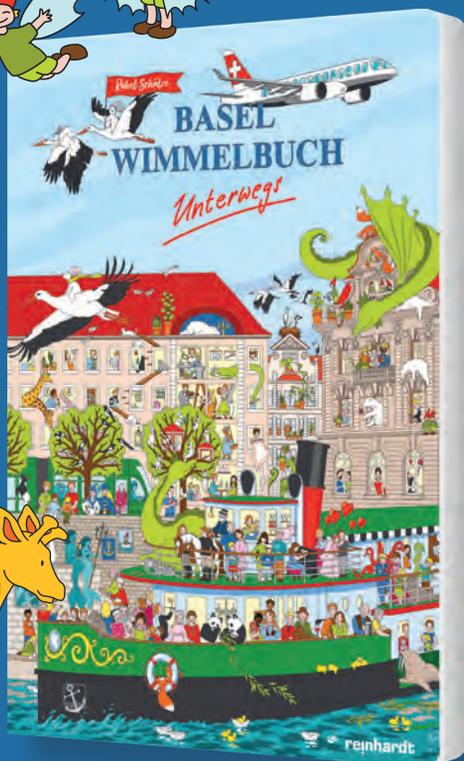
# BASEL ENTDECKEN ERLEBEN

Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch unterwegs**

16 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2371-0

**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Top 5 Belletristik

- Pascal Mercier**  
[1] Das Gewicht der Worte  
Roman | C. Hanser Verlag
- Doris Dörrie**  
[-] Leben, schreiben, atmen –  
Eine Einladung zum Schreiben  
Essays | Diogenes Verlag
- Ann Petry**  
[-] The Street –  
Die Strasse  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Hansjörg Schertenleib**  
[4] Palast der Stille  
Roman | Kampa Verlag
- Annamarie und Peter Pauwels-Stöckli**  
[5] Fasnachtsgeheimnis – Eine  
Geschichte zum Anschauen,  
Vorlesen und Lesen  
Basler Bilderbuch |  
Literaturwerkstatt Verlag



## Top 5 Sachbuch

- Rolf G. Renner**  
[3] Hopper  
Kunst | Taschen Verlag
- Michelle Halbheer**  
[1] Platzspitzbaby  
Biographie | Wörterseh Verlag
- George Orwell**  
[2] Über Nationalismus  
Zeitfragen | DTV
- Laurie Theurer, Michael Meister**  
[-] Swisstory –  
Die verblüffende,  
blutige und ganz  
und gar wahre  
Geschichte  
der Schweiz  
Geschichte |  
Bergli Books Verlag
- Jean Ziegler**  
[-] Die Schande Europas –  
Von Flüchtlingen  
und Menschenrechten  
Politik | Bertelsmann Verlag



## Top 5 Musik-CD

- Haydn 2032**  
[1] No. 8 – La Roxolana  
Giovanni Antonini,  
Il Giardino Armonico  
Klassik | Alpha Classics
- Luigi Rossi**  
[-] La Lyra D'Orfeo /  
Arpa Davidica  
Christina Pluhar,  
L'Arpeggiata  
Klassik | Erato | 3 CDs
- Leonard Cohen**  
[3] Thanks For The Dance  
Pop | Sony
- The Beatles**  
[-] Abbey Road –  
Anniversary Edition  
Pop | Universal | 2 CDs
- Philipp Fankhauser**  
[5] Let Life Flow  
Jazz | Sony



## Top 5 DVD

- Arctic**  
[2] Mads Mikkelsen,  
Maria Thelma  
Smaradottir  
Spielfilm | Koch Media  
Home Entertainment
- Kursk**  
[-] Colin Firth, Léa Seydoux  
Spielfilm | Praesens Film
- Once Upon A Time  
In Hollywood**  
[3] Leonardo DiCaprio, Brad Pitt  
Spielfilm | Rainbow Video;  
Sony Pictures Germany
- Nurejew – The White Crow**  
[4] Die unglaublich  
wahre Geschichte von  
Rudolf Nurejew  
Musikfilm | Praesens
- Mein Lotta-Leben –  
Alles Bingo mit Flamingo**  
[-] Kinderspielfilm |  
Leonine Distribution



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Fasnacht

# Ein Abend für den Schnitzelbangg

Gleich zehn Schnitzelbängg traten beim erstmals durchgeführten Prattler Vorfasnachtsabend s Schotte-Röggli auf.

Von Daniel Schaub

Ruedi Gysin ist ein umtriebiger Mann – und ein Multitalent, wie er am von ihm zum Anlass von fünf Jahren Schottisch-Halbhoch neu ins Leben gerufenen Vorfasnachts-event Schotte-Röggli gleich in mehreren Rollen unter Beweis stellen konnte. Er war – wahlweise als Oberbaselbieter Bauer, Komiteemitglied, alte Dame, ganz in zivil oder als Waggis – der Conferencier während des knapp vierstündigen Programms und er gehörte in doppelter Hinsicht auch zu den zehn Schnitzelbängg-Formationen aus der ganzen Region, die diesen Abend im Wesentlichen prägten.

An der Eingangstür hatte ein Aushang schon darauf hingewiesen, dass s Schotte-Röggli leider ausverkauft sei. Das ist für einen Erstling klar als Erfolg zu werten und entschädigt Gysin und seine Helferinnen und Helfer für ihren



Zwei starke Schnitzelbangg-Auftritte am Schotte-Röggli: s Kuni usem Gundeli (links) und die Lumpesammler aus Zwingen. Fotos Daniel Schaub

Mut und Aufwand, der Prattler Fasnacht eine Woche vor ihrem eigentlichen Start einen zweiten einstimmenden Event neben dem Larifari anzufügen. Dieser kann durchaus seinen Platz finden, denn das Programm kam beim Publikum gut an. Eine frei zusammengestellte Tambouren- und Pfeiferformation eröffnete den Abend mit dem Arabi und sorgte nach der Pause für einen



der emotionalen Höhepunkte des Abends. Im verdunkelten Saal zeigten die jeweils vier Trommel- und Piccolovirtuosen, dass es wenig braucht, um mit gässle durch die Besucherreihen eine prickelnde Stimmung wie am Moorgesträch zu entfachen.

Auch die Auftritte der Basler Gugge Nachtwandler und der Duldelsackkombo Leisure Pipers fan-

den die Gunst des Publikums. Im Zentrum aber standen die Schnitzelbängg, je fünf vor und nach der Pause. Musikalisch, von den Pointen und mit ihrem eingängigen Refrain «Jä nei, hösch...» konnten die Lumpesammler aus Zwingen viele Lacher auf ihre Seite bringen.

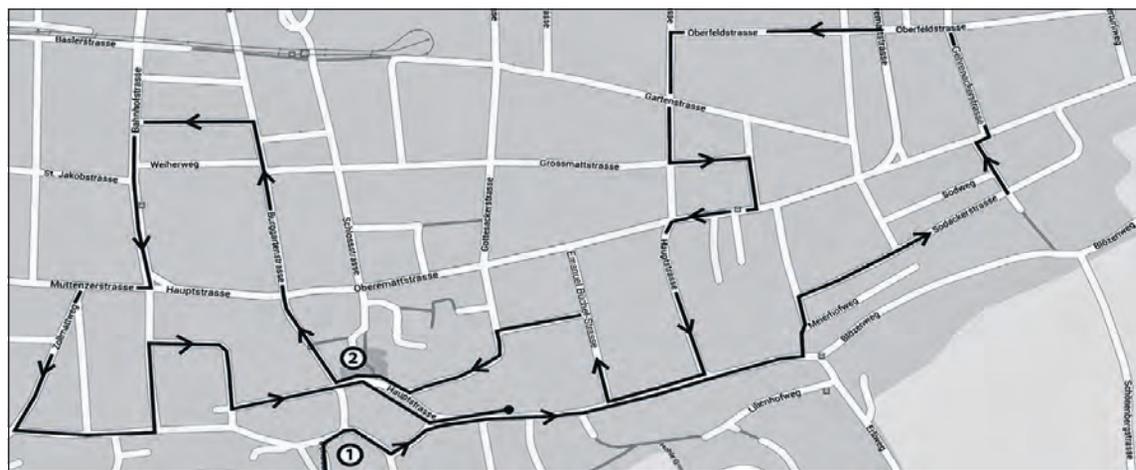
Auch Hampe vo Kleihünige mit seinen staubtrockenen Pointen, der Liestaler Muser Schang und s Kuni usem Gundeli wussten restlos zu überzeugen. Mit ihren kunstvollen Helgen fiel zudem die Dintelimpli auf, währenddem beim Drummelhund die Vater- und Sohnkombination speziell war.

Auch wenn noch nicht alles reibungslos klappte (ein paar wenige Male spielte die Tonanlage etwas verrückt und die erste kurze Pause war eher ungewollt), darf das erste Schotte-Röggli als bestens gelungen bezeichnet werden. Auch für nachdenkliche Töne hatte es Platz, als Ruedi Gysin über die Zukunft der Prattler Fasnacht sinnierte. Er werde immer in Pratteln Fasnacht machen, selbst dann, sollte er einmal nur noch der einzige sein.

So weit aber dürfte es nicht kommen, das Bedürfnis für mehr Prattler Fasnacht scheint durchaus gegeben.

Fasnacht

## Dr Butz fährt us



Auf dieser Route ziehen der Butz und seine Gefolgschaft am Samstag durch Pratteln.

Grafik zVg

Der Butz startet am Samstag, 29. Februar, um 8 Uhr im Rumpel an der Schauenburgerstrasse 24 (1). Auf folgender Route kann man den Butz und die Hornbuebe Alti Garde antreffen: Schützenweg, Hauptstrasse, Liestalerstrasse, Sodackerstrasse, Gehrenackerstrasse, Oberfeldstrasse, Fröschmattstrasse, Bündtenweg, Obermattstrasse,

Emanuel-Büchel-Strasse, Vereinshausstrasse. Um ca. 11 Uhr folgt der Auftritt auf dem Schmittiplatz (2) beim Bürgerhaus. Die weitere Route erfolgt über Burggartenstrasse, Weiherweg, Bahnhofstrasse, Zollmattweg, Mayenfeslerstrasse, Kirschgartenstrasse, Johann-Martin-Strasse, Schmiedstrasse, Hauptstrasse. Der Fasnachtsheischezug

sammelt Wein, Eier und «Stutz für e Butz». Das Geld ist für die Brauchtumpflege und die Maskenträgerinnen und -träger bestimmt. Die Naturalien werden im Anschluss an den Fasnachtsumzug am Sonntag durch die dann schon etwas müde Truppe am traditionellen Eiertätsch verspeist.

Madlena Amsler  
für die Organisatoren

In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter [www.mutteneranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch) und unter [www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

Ihr Lokalzeitungen-Team



AUF  
ALLEN FAHRTEN  
GRATIS-  
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN



**Flussfahrt ab/bis Basel nach  
Amsterdam auf der  
MS EDELWEISS\*\*\*\*+**

**17.10.–24.10.2020**

*Leserreise mit dem Reinhardt Verlag*

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL  
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

**ab CHF 1290.00**



**Flussfahrt ab/bis Basel  
nach Trier auf der  
MS EDELWEISS\*\*\*\*+**

**24.10.–31.10.2020**

*Leserreise mit dem Reinhardt Verlag*

**BASEL–TRIER–BASEL  
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

**ab CHF 1190.00**





**Flussfahrt ab Stuttgart  
bis Basel auf der  
MS THURGAU CASANOVA\*\*\*\***

**31.10.–06.11.2020**

*Leserreise mit dem Reinhardt Verlag*

**STUTTGART–BASEL  
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

**ab CHF 1090.00**

**Flussfahrt ab/bis Lyon  
nach Arles auf der  
MS THURGAU RHÔNE\*\*\*\*+**

**04.11.–09.11.2020**

*Leserreise mit dem Reinhardt Verlag*

**LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

**ab CHF 990.00**



**Advents-Flussfahrt ab/bis  
Basel nach Köln auf der  
MS THURGAU ULTRA\*\*\*\*+**

**02.12.–07.12.2020**

*Leserreise mit dem Reinhardt Verlag*

**BASEL–KÖLN–BASEL  
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

**ab CHF 790.00**



**FROSSARD REISEN**

**Informationen und Buchung**  
Online, per Telefon  
oder persönlich:

**Sattelgasse 4  
4001 Basel**

**Tel. +41 61 264 55 88**

**www.frossard-reisen.ch  
info@frossard-reisen.ch**



Fasnachtshäppli

# Potz Butz – oder was es sonst noch zu sagen gibt

Für Gilbert Schädeli ist die Auflage 2020 die letzte Fasnacht als Präsident des Verschönerungsvereins (VVP), der auch Dachorganisation des Fako (Fasnachtskomitee) ist. Und zu dem die Füürbiiger gehören, die für das Fasnachtsfeuer beim Mayenfels sorgen. In dieser Funktion schrieb er das Vorwort zum diesjährigen Fasnachtsführer, der natürlich ganz dem diesjährigen Motto «D Füürwehr rennt, wenns brennt» gewidmet ist.



Mit einer tierischen Aktion werden am Umzug die Schottedichter aufwarten. Selbstredend darf hier noch nicht verraten werden, um was genau gehen könnte, aber es sei schon so viel gesagt: es handelt

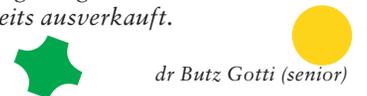
sich um ein generationenübergreifendes Projekt, bei dem es um nichts anderes als die Zukunft der Prattler Fasnacht gehen soll. Wir sind gespannt. Die «Schottedichter» gibt es seit 1997, seit über zehn Jahren nimmt die Formation – jeweils wie gefordert mit einem anderen Wagen und anderem Sujet – als einzige Prattler Wagenclique auch an der Basler Fasnacht teil, was mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden ist. Doch das ist der Truppe so ziemlich egal – und mit ihrem in der Prattler Fasnachtsgeschichte wohl einmaligen Heimauftritt an diesem Sonntag wird sie noch einen draufsetzen.



An der Fasnacht ist es mit den Jubiläen so eine Sache. Es gibt manchmal Unterschiede zwischen den Gründungsdaten der Gruppen und den Jubiläen, wie sie im Fasnachtsführer genannt werden. Das Fasnachtskomitee zählt nämlich die Anzahl Teilnahmen seit der Umzugspremiere 1966. Von allem Anfang an dabei, dieses Jahr also zum 55. Mal, sind die Gaudi-Clique, die Horngruppe Hagenbächli, die Nachtfalter-Schränzer und die Süesswinkel-Strizzi. Die FC Waggis, die es im Grunde schon 1967 gab, meldeten sich mit ihrem Leiterwägeli hingegen erst 1970 beim Komitee zur Umzugspremiere an. Sie haben dieses Jubiläum übernommen und feiern dieses Jahr ihre «Goldene Fasnacht», also ihren 50. Geburtstag.



Die Prattler Fasnacht weiss die exklusive URL [www.cherus.ch](http://www.cherus.ch) ihr eigen. Der Korrektor des «Prattler Anzeigers» geht zwar angesichts der Schreibweise an die Decke (nach Baselbieter Wörterbuch, so zitiert er, wäre «Cheeruus» korrekt), aber das soll hier das kleinere Problem sein. Der Prattler «Cherus» jedenfalls findet dieses Jahr erstmals schon am Freitagabend des 6. März (ab 20 Uhr) statt und steigt im Fasnachtsfestzentrum der Alten Dorfturnhalle und nicht mehr wie bislang im Kuspo. Das angehängte Fonduestübli ist bereits ausverkauft.



dr Butz Gotti (senior)

Kirchenzettel

**Ökumene**

**Fr, 28. Februar**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.  
**Fr, 6. März**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Samuel Maag, Chrischonaprediger.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Samuel Maag, Chrischonaprediger.  
**Jeden Mo**: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche,

nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche).  
**Jeden Di\***: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.  
**Jeden Mi\***: 6.30 h: ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche.  
17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.  
**Jeden Fr\***: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.  
**Reformierte Kirchgemeinde** (St. Jakobstrasse 1)  
**So, 1. März**, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Bea Root Bächtold.

Kollekte: Kiran Village.  
**Katholische Kirchgemeinde** (Muttenerstrasse 15)  
**Fr, 28. Februar**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.  
**Sa, 29. Februar**  
18 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Romana, hinterher Apéro.  
**So, 1. März**, 1. Fastensonntag  
10 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Kirche. Danch Apéro im Pfarreisaal.  
11.15 h: Santa Messa, Kirche.  
**Mi, 4. März**, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.  
14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.  
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.  
**Do, 5. März**  
9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.  
**Fr, 6. März**  
9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.  
**Chrischona-Gemeinde** (Vereinshausstrasse 9)  
**So, 1. März**, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Franziska Kort, Kinderprogramm.  
**Do, 5. März**, 20 h: Gebet

Kirche

**Fasnächtliches 3 x 20**

Wenn die Alti Tante mit em Blätzlibajass und der Ueli mit em Waggis unterwegs sind, feiert man in Basel und Umgebung die drei schönsten Tage. Dann ist Fasnacht, und das ist wie immer mit viel Stimmung, Pfeifen, Trommeln und natürlich auch mit Räppliregen verbunden. Wer diese Tage ein wenig ruhiger geniessen möchte, kommt am Mittwochnachmittag zum geselligen Nachmittag «3x20». Nach einem fasnächtlichen Programm wird im Anschluss auch ein passendes Zvieri serviert. Es wäre schön, recht viele Gäste begrüssen zu können. Auch wer noch nie dabei war, ist herzlich willkommen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarreisaal unter der katholischen Kirche.

Monika Kieffer für das Organisationsteam



*Bieli Bestattungen*  
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung  
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart  
Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag  
**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Prattler Anzeiger**  
[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

\*ausser während der Schulferien

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

# Zwei Siege und ein ärgerlicher Punktverlust

Zu Ferienbeginn mussten drei Mannschaften der HSG Nordwest noch einmal in der Meisterschaft ran.

Von Werner Zumsteg\*

Ein Spiel gleich zu Beginn der Schulferien ist eine schwierige Angelegenheit. Damit die U14 Promotion der HSG Nordwest im Heimspiel im Kuspo gegen die HSG Aargau Ost genügend Spielerinnen hatte, mussten die Trainer auf vier Spielerinnen der U14 Elite und zwei U13-Mädchen zurückgreifen. Aber trotzdem, oder gerade deswegen, war das Ziel, zwei Punkte zu holen und die Tabellen Spitze zu verteidigen.

## Solidarisch und schnell

Von Beginn an setzen die Baselbieterinnen die Gäste unter Druck. Mit dem gewohnt schnellen Angriffsspiel kamen sie immer wieder durch die gegnerischen Defensivreihen und erzielten die geforderten schnellen Tore. Zur Pause stand es bereits 21:9, was den Schiedsrichterbetreuer veranlasste, das Heimteam zu bitten, nur noch mit fünf Feldspielerinnen zu spielen, damit alle Aargauerinnen zu mehr Torwürfen kommen. Das Spiel wurde deswegen nicht ausgeglichener, die HSG-



Ein 43:25-Sieg als perfekter Start in die Fasnachtsferien: Kein Wunder, strahlten die zusammengewürfelten U14-Promotion-Juniorinnen der HSG Nordwest nach Spielschluss um die Wette.

Foto Patrik Zehntner

Nordwest-Girls verteidigten auch zu fünf sehr solidarisch und die schnelle Angriffsauslösung führte weiter zu vielen Toren. Am Ende stand ein klarer 43:25-Sieg fest und somit verbleiben die Nordwestschweizerinnen an der Tabellen Spitze.

## Vorsprung verspielt

Gleich danach spielten die U16-Inter-Mädchen ebenfalls gegen Aargau-Ost. Auch diese Begegnung verlief recht einseitig. Zur Pause lagen sie mit 19:10 in Front und gewannen am Ende mit 37:18.

Den Abschluss machten die U18-Mädchen gegen CS Chênois Genf. Wie immer ein sehr unangenehmer Gegner. Das Spiel blieb über die Pause hinaus ausgeglichen, erst nach gut 42 Minuten begannen sich die Nordwest-Mädchen abzusetzen und erarbeiteten sich bis zehn Minuten vor Schluss einen Fünf-Tore-Vorsprung. In diesen zehn Minuten erzielten sie aber keinen Treffer mehr und erlaubten den Genferinnen so, nochmals in Fahrt zu kommen und das Spiel mit 24:24 auszugleichen. Ein wahrlich unnötiger Punktverlust!

\* für die HSG Nordwest

Volleyball Damen 5. Liga

## Die Tabellenspitze an Muttenz verloren

Die Rückrunde begann für das «Zwei» des TV Pratteln NS mit dem Auswärtsmatch gegen Volley Glaibasel. Die Gäste erwarteten anhand des Vorrundenresultats ein hart umkämpftes Duell. Doch es kam anders, denn Glaibasel hatte Mühe, ins Spiel zu finden. Pratteln gewann, trotz eines härter umkämpften zweiten Satzes, deutlich mit 3:0.

Als nächstes ging es nach Brislach. Zu erwarten war ein einfaches Spiel, welches Pratteln klar gewinnen sollten. Dies gelang auch. Doch im dritten Satz liess Leistung und Konzentration bei der NS stark nach, so konnten die Gegnerinnen diesen Abschnitt mit 25:18 für sich entscheiden. Das Endresultat lautete aber 0:3.

Nun hatte der Leader im heimischen Erlimatt den TV Muttenz 4 zu Gast. Von Anfang an war klar, dass dieses Spiel nicht einfach wird. Den Prattlerinnen gelang fast nichts: Die Konzentration fehlte, es passierten viel zu viele Eigenfehler und die Angriffe misslangen zu oft. Das Heimteam verlor klar und deutlich 0:3.

Leider kostete dieses Spiel die Prattlerinnen zwei Tabellenplätze. Und die nächsten zwei Partien werden kaum einfacher, da Gegner aus Gelterkinden und Allschwil technisch gutes Volleyball spielen und die NS fordern werden.

Andrea Jenni,

Spielerin TV Pratteln NS 2

Handball Herren 1. Liga

# Die Heimserie hält auch gegen den Leader

Der TV Pratteln NS bezwingt die SG HV Olten mit 28:22 (12:9).

Vergangenen Samstag traf die erste Mannschaft des TV Pratteln NS auf den Tabellenführer SG HV Olten. Man wusste bereits vor dem Match, dass eine grosse Steigerung im Vergleich zu den vergangenen Spielen erforderlich war. Vom deutlich besser platzierten Gegner liess man sich aber nicht einschüchtern, was letzten Endes auch belohnt werden sollte.

Das im Kuspo noch ungeschlagene Team von Mark Kuppelwieser trat mit einem leicht verkleinerten

Kader vors Heimpublikum. Doch man zeigte von Beginn an eine konzentrierte Leistung. Durch eine Verteidigung, wie sie die Mannschaft noch fast nie zeigte, rang man die Oltnen bereits früh in die Knie und brachte sie an den Rand der Verzweiflung. Die NS ging mit einer verdienten 12:9-Führung in die Pause.

Nach einigen motivierenden Worten ging es zurück auf das Spielfeld. Dann präsentierte sich wieder das gleiche Bild wie vor dem Seitenwechsel: Pratteln setzte dem Gegner in der Verteidigung stark zu und ging im Angriff konsequent aufs Tor. Diese Kombination führte zwischenzeitlich zu einer

Acht-Tore-Führung zugunsten der Prattler.

Die Schlussphase ähnelte dann einem grossen Chaos. Die Baselbieter erhielten drei Zwei-Minuten-Strafen, was zu einer dreifachen Unterzahl führte. Trotz der doppelten Mannstärke auf dem Feld gelang es den Solothurnern aber nicht, Profit daraus zu schlagen. Im Gegenteil, die Prattler schafften es sogar, drei Tore zu erzielen.

So stand es zur Schluss sirene 28:22. Ein sehr erfolgreicher Prattler Handballnachmittag im Kuspo, der sich auf alle Fälle für alle Zuschauer gelohnt hatte. Sven Oliver,

Spieler TV Pratteln NS

## Telegramm

TV Pratteln NS – SG HV Olten 28:22 (12:9)

Kuspo. – 80 Zuschauer. – SR Kurth, Schwarzmeyer. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 3-mal 2 Minuten gegen Olten.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Bachmann, Baer (2), Burgherr (4), Esparza (2), Fleig (2), Hauser (4), Ischi (1), Meier (2/2), Oliver (5), Schächli (6/6), Tresch.

## Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 29. Februar

• 16 Uhr: Pfader Neuhausen – Herren 1. Liga (Rhyfall)

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)

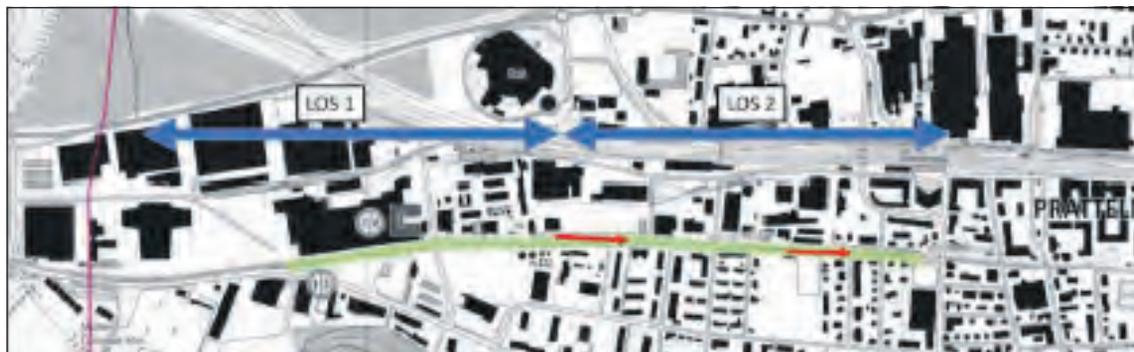
# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2020

## EBL-Trasseebau: Baslerstrasse Pratteln Los 1+2

Die EBL plant die Erweiterung der Leerrohranlage in Pratteln. Hierfür soll ein neues Elektrotrasse von der Muttenzerstrasse über die Baslerstrasse mit Weiterführung in der Bahnhofs- und Farnsburgerstrasse erstellt werden. Das neue Trasse hat eine Länge von ca. 1,5 Kilometer.

Die Tiefbauarbeiten im Bauperimeter finden zu grossen Teilen im Strassenbereich statt, teilweise wird aufs Trottoir ausgewichen. Das neue Trasse wird für den Ausbau des Hoch-, Mittel-, und Niederspannungsnetzes sowie für die öffentliche Beleuchtung erstellt. Für das reibungslose Betreiben und Unterhalten sind über den Bauperimeter verteilt einige Schachtbauwerke vorgesehen. Ebenfalls



findet ein Netzausbau seitens FlarCom statt. Dauer: ca. 10. Februar 2020 bis ca. 13. März 2020.

Der Radverkehr wird aus Platzgründen am westlichen Ende der Baslerstrasse unterbrochen und über das offizielle Radwegnetz des Kantons Basellandschaft via Muttenzerstrasse umgeleitet. Die weite-

ren Bereiche der Baslerstrasse sind für den Fuss- und Fahrradverkehr während der ganzen Bauzeit in beide Richtungen möglich. Der motorisierte Individualverkehr wird während der Bauzeit als Einbahnregime durch die Baustelle geführt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften bleiben für die Anwohnerinnen

und Anwohner während der Bauzeit grundsätzlich gewährleistet. Kurzzeitige Unterbrüche lassen sich dabei allerdings nicht vermeiden.

Bei baulichen Fragen und Unklarheiten zu den stattfindenden Arbeiten dürfen Sie sich jederzeit an die zuständige Bauleitung der Holinger AG wenden.

## BLT-Baustelle: Pratteln, Lachmatt bis Wendeschlaufe

Die Gleisanlagen der Linie 14 im Streckenabschnitt Pratteln haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen vollständig erneuert werden. Die Hauptarbeiten werden ab Frühjahr 2020 zwischen der Haltestelle Lachmatt und der Wendeschlaufe Pratteln erfolgen.

Die notwendigen Vorarbeiten für die geplante Gleiserneuerung im Streckenabschnitt Pratteln starteten am 10. Februar und dauern bis 23. März 2020. Die Arbeiten werden vorwiegend tagsüber ausgeführt und tangieren weder den Tramverkehr noch den motorisierten Indi-

vidualverkehr. Die Hauptarbeiten dauern vom 23. März bis 28. Juni 2020. In diesem Zeitraum ist der Tramverkehr im Streckenabschnitt Pratteln vollständig gesperrt. Es verkehren Gelenkbusse als Trammersatz. Temporäre Umleitungen und Sperren werden signalisiert.

Die Bauarbeiten werden vorwiegend am Tag ausgeführt. Dennoch sind Nacharbeiten notwendig, um sowohl den Trambetrieb tagsüber aufrechterhalten als auch die Sicherheit für das Baupersonal gewährleisten zu können. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bl.ch/reisen/betriebsinfos/baustellen.html>.

## EBL: Grabarbeiten für elektrische Kabelleitungen

**Bautermin:**  
ab 3. März  
bis voraussichtlich 10. April 2020

**Projektleiter:**  
Rolf Sutter, EBL  
Tel. 061 926 13 32

**Baustellenleiter:**  
Thomas Weber, EBL  
Tel. 061 926 13 21

**Bauunternehmung:**  
Durtschi AG, Muttenz  
Tel. 061 461 39 39  
Bauführer:  
Danny Imhof  
Tel. 079 175 78 73

### Kabelarbeiten im Gebiet Kunimattweg, Rasenweg

Bedingt durch die damit verbundenen Grabarbeiten und Kabelmontage werden zeitweise gewisse Erschwernisse für die Anwohner nicht zu vermeiden sein. Wir werden uns jedoch bemühen, die Unannehmlichkeiten für Sie möglichst klein zu halten und die Bauarbeiten speditiv zum Abschluss zu bringen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere oben genannten Mitarbeiter der EBL, Netze.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis im Interesse einer gesicherten Energieversorgung und danken Ihnen im Voraus bestens.

### Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 476: 278 m<sup>2</sup> mit Gebäude Nr. 18, 18A, Fröschmattstrasse, Wohnhaus, Fröschmattstrasse 18, Umgelände, Gartenanlage «Zweien», «Zweien». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Fässli Markus, Pratteln; Fässli Stephan, Basel), Eigentum seit 19.8.2002.

Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Geiser Margrit, Pratteln; Wagner Geiser Martin Paul, Pratteln).

Kauf. Parz. 973: 685 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Rasenweg 2, Gartenanlage «Chuenimatt». Veräusserer: Zorlu Engin, Pratteln, Eigentum seit 2.2.2016. Erwerber zu <sup>40</sup>/100, <sup>30</sup>/100,

<sup>30</sup>/100: Gökçimen Nesrin, Pratteln; Emer Yasin, Pratteln; Emer Sahra, Liestal.

Kauf. Parz. 1484: 584 m<sup>2</sup> mit Wohn- und Bürogebäude, Schlossstrasse 31, Gartenanlage «Grossmatt». Veräusserer: Ritter-Pfister Rita Ursula, Aarwangen, Eigentum seit 24.7.1995. Erwerber zu je

½: Dag Deniz, Pratteln; Dag Veli, Pratteln.

Kauf. Parz. 2000: 164 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Schauenburgerstrasse 26b, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Rumpel». Veräusserer: Forter Priska Martina, Basel), Eigentum seit 7.3.2005. Erwerber: Schmidle Georg Michael, Pratteln.

## Vortrag

## Freie Schulwahl als Menschenrecht?

Am Dienstag, 17. März, wird Gerald Haefner, Mitgründer der deutschen Grünen, ehemaliger Bundestagsabgeordneter, Europapolitiker und heute Leiter der sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum, einen Vortrag halten zum Thema «Ist freie Schulwahl ein Menschenrecht?». Das anschließende Podiumsgespräch und die offene Diskussionsrunde wird der bekannte Basler Soziologieprofessor Ueli Mäder leiten. Alain Jourdan (Präsident a.i. des Schulvereins), Eric Runge (Präsident) und Wolfgang Klingler (Vorstand) von «Pro Mayenfels», laden herzlich in den grossen Saal der Rudolf-Steiner-Schule am Hof Mayenfels 15 in Pratteln ein. Ab 19 Uhr wird ein Busdienst ab Bahnhof Pratteln sowie ab Tramstation Bahnhofstrasse angeboten, Bar und Buffet sind ab 19 Uhr geöffnet, Vortrag und Podium finden dann zwischen 20 und 22 Uhr statt. Ergreifen Sie diese Gelegenheit, um wieder einmal auf den Mayenfels zu kommen, Bekannte und Freunde zu treffen und um diesen hoch aktuellen Vortrag zu geniessen. Bringen Sie interessierte Menschen mit.

Schulverein und «Pro Mayenfels»

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

## Leserbriefe

## Pratteln befindet sich im grossen Baufieber

Rings um die Mehrfamilienhäuser an der Farnsburgerstrasse wird gebaut, was das Zeug hält. Das Tram erhält neue Schienen, auf dem Coop-Parkplatz gibt es ein zwölf Stockwerke hohes Haus und an der Ecke zur Bahnhofstrasse werden Häuser abgerissen und es gibt eine neue Überbauung. Diese Bautätigkeit bringt Lärm und Abgase und fordert Opfer: viele sehr hohe Bäume sind gefällt worden.

Mir tut es vor allem leid um die Platanen, die Zeder, die Föhren und alle Pflanzen. Damit fehlen den vielen Vögeln, Kleintieren und Insekten Schutz und Nahrung. Und: jeder Baum ist in dieser Zeit der rapiden Klimaerwärmung eine Klimaanlage. Er speichert CO<sub>2</sub>, gibt Feuchtigkeit ab, spendet Schatten und kühlt die Umgebung auf natürliche Weise. Nördlich der Bahn sind mehrere Bauprojekte in der Pipeline, jetzt ist es genug für Pratteln. Mit dem heutigen Wissensstand ist die geplante Überbauung in Salina Raurica Ost nicht mehr zu verantworten.

Anne-Marie Hüper

## KMU sind dankbar für alle Aufträge

Zum Leserbrief von Urs Sterkele vom 7. Februar

Lieber Urs, deine Leserbriefe im «Prattler Anzeiger» lese ich mit Interesse, manchmal mit einem

Schmunzeln. Ab und zu bin ich sogar deiner Meinung. Im Bücherkasten-Leserbrief fühle ich mich als Metallbauunternehmer im Ruhestand und langjähriges Mitglied von KMU Pratteln persönlich angesprochen und möchte es nicht unterlassen, dir mitzuteilen, dass ich mit deinen wirren Gedankengängen überhaupt nicht einverstanden bin. Wenn ich mich richtig erinnere, hast du früher auch bei einem Arbeitgeber gearbeitet, der für seine Angestellten auf anspruchsvolle Aufträge angewiesen war. Genauso ist es bei uns als Prattler Metallbaugewerbe und bei allen anderen KMU. Zwar hat unsere Firma die Bücherkästen (leider) nicht hergestellt. Wir sind aber der Gemeinde und allen unseren Kunden immer dankbar für alle Aufträge.

Dein neues «Feindbild», der Prattler KMU-Verein, schafft Arbeitsplätze für qualifizierte Berufsleute und bildet Lernende aus, die in der Berufswelt keine grossen Chancen hätten, wenn wir nur Kästen aus alten Spanplatten zusammennageln würden.

Reinhard Widmer, Metallbauunternehmer im Ruhestand und langjähriges KMU-Pratteln-Mitglied

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Fasnachtskomitee

## D Ffürwehr rennt, wenns brennt

Morgen ist es wieder soweit, die Prattler Fasnacht steht vor der Tür. Natürlich hoffen wir auf schönes Wetter, aber ein echter Fasnächtler nimmts, wie es kommt.

Am Samstag beginnt die Fasnacht mit dem Schneemaa-Yyhorne um 17 Uhr bei der Bielser-Schüüre in der Vereinshausstrasse und dem Stürnmarsch zur Alten Dorfturnhalle, wo die NSP, zusammen mit den CB-Schnooger, die traditionelle Fasnachtsparty durchführt. Doch auch das Fasnachtsfeuer wird fertig gebaut und die diversen Apéros der Cliquen laden ein, schon eine Handvoll Fasnacht zu geniessen.

Am Sonntagnachmittag wird dann der 55. Umzug gestartet (wiederum um 14 Uhr mit einem lauten Böllerknall). Danach wird auf dem Dorfturnhallenplatz die Mehlsuppe ausgeschenkt und die Zuschauer können die schaurig schönen Klänge der diversen Guggen geniessen. Um 19 Uhr wird das Fasnachtsfeuer entzündet und danach in Form eines Fackelzuges ins Dorf überbracht, um dem Schneemaa auf dem Grossmattschulhausplatz den Garau zu machen.

Ab 19.30 Uhr sind die Schnitzelbänggler unterwegs in den Beizen und Kellern – und um Mitternacht wird das Mitternachtspfeifen zu hören und geniessen sein.

Am Dienstag beginnt um 14 Uhr mit dem Umzug die Kinderfasnacht, die im Anschluss im Kuspo ihren Abschluss finden wird. Nach der Wagenburg vor der Alten Dorfturnhalle wird selbige wieder geöffnet und auch die Schnitzelbänggler sind am Abend ein zweites Mal unterwegs.

Erstmals wird der Cheerusball der Musikgesellschaft dann am Freitag über die Bühne gehen und zwar in der Alten Dorfturnhalle. Das Fako freut sich auf viele Zuschauer und wünscht allen eine schöne Fasnacht 2020. Peter Lüdin, Obmaa Fasnachtskomitee



## Was ist in Pratteln los?

## Februar

## Sa 29. Butz

Fasnachtsbrauch, 11 Uhr, Schmittiplatz.

[www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch).

## Apéro nach dem Tanz des Butz

Bürgergemeinde Pratteln, ca. 11.30 Uhr, vor dem Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch)

## Schneemaa yyhorne

Horngruppe Hagenbächli, Bielser-Schüüre, ab 17.30 Uhr. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch).

## Konzert Saga

Die Rock- und Poplegenden aus Kanada, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch).

## März

## So 1. Fasnachtsumzug

Im Zentrum, ab 14 Uhr. Ab 16 Uhr Mehlsuppe vom Verschönerungsverein. [www.prattler-fasnacht.ch](http://www.prattler-fasnacht.ch).

## Fasnachtsfüür

Auf dem Mayenfels, 19 Uhr. Anschließend Fackelumzug. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch).

## Schneemaa verbrenne

Umzug zum Schulhaus Grossmatt. Lampions ab 19 Uhr, Schneemaa verbrenne ab ca. 19.30 Uhr. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch).

## Di 3. Kinderfasnacht

Umzug auf Route ab Vereinshausstrasse, ab 14 Uhr. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch).

## Fr 6. Cheerus

Fasnachtsabschlussball, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle Pratteln, freier Eintritt. [www.cherus.ch](http://www.cherus.ch).

## Konzert Delinquent Habits

West Coast Hip Hop aus den USA, 20.30 Uhr, Konzertfabrik Z7, [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch).

## Sa 7. Konzert Myrath

Progressiver Wüstenwind der Prog-Metaller, 20 Uhr,

Konzertfabrik Z7, [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch).

## Di 10. Konzert Sons of Apollo

Superstars des Prog-Metals, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7, [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch).

## Mi 11. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, katholischer Pfarreisaal, Mutternerstrasse 15, 14 bis 17 Uhr. Organisation: Linda Züllli (061 821 14 38).

## Sa 14. Waldputzete

Ab 8 Uhr, Bürgergemeinde, [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch).

## Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung 079 821 05 57 oder [info@mangiare-service.ch](mailto:info@mangiare-service.ch). [www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

**Fasnacht**

**Velos und Mofas aus dem Weg**

MA&PA. Bevor es am kommenden Montag 4 Uhr schlägt, bereitet sich die Stadt auf die «drey scheenschte Dääg» vor. Ein Teil dieser Vorbereitungen betrifft – wie vor jeder Fasnacht – die Velo- und Mofaparkfelder in der Innenstadt und entlang der Cortège-Routen. Bereits seit einigen Tagen werden die betroffenen Parkfelder mit speziellen Signaltafeln und Absperrband signalisiert. Weiter werden die parkierten Velos und Mofas mit entsprechenden Informationsblättern versehen, teilt die Kantonspolizei Basel-Stadt mit. Velos und Mofas, die zu den angegebenen Zeiten noch nicht aus den Parkfeldern entfernt worden sind, werden durch die Polizei entfernt. Alle eingesammelten Zweiräder werden im «Zentralen Sicherstellungsort für Zweiradfahrzeuge» beim Zeughaus untergebracht. Dort können diese gegen eine Gebühr von 35 Franken Franken wieder ausgelöst werden.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 844 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttetz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttengeranzeiger.ch  
 www.muttengeranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Erwiderung	Torheit, Allotria	Fruchtstandsform	Indianerheld bei Karl May	gernhaben	Raumtonverfahren (Kurzw.)	Enterich	Gebirgskette (span.)	erhöhter Fussbodenteil	Querstange am Segelmast	armselig, jämmerlich	ungebundene Sprachform
					7	Fanatiker					Zahl unterm Bruchstrich
Opernlied				Irland in der Landessprache			Gesellschaftszimmer				8
Nationalparkwart (engl.)		2			Ersatzglied, Zahnersatz						
germanisches Schriftzeichen				Gelege Limmat-Zufluss			Ort an der Suze (BE)		10		
gleichfalls			6		vulkanisches Magma			Währung in Indien		negieren, leugnen	
			Mister Schweiz 2012 (Sandro)				Lebendigkeit, Schwung (engl.)				
veraltet: ständig		enttäuschter Ausruf Wohnwagenanhänger									
							Arm-muskel	Schloss über d. Broye (VD)		Heil-pflanze, Korb-blütler	poet.: kleine Insel
religiöser Brauch	Stärke		Sing-vogel	Ankerplatz vor dem Hafen	frühere schweiz. Fluggesellschaft	weibliches Wildschwein	Ort im Zürcher Oberland	tropische Schling-pflanze			
Fotoapparat			1		Bierherstellungsbetrieb						
Fachwerkhaus								franz. Mehrzahlartikel	Strom in Afrika		3
veraltet: neue Druckzeile (lat.)					Ort im Oberengadin	4					
Kopfbedeckung im Orient				reimen					9	Kurzform von Kenneth	
Keller-, Brauerückstände					Verkaufsbude für Gefrorenes						5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!